iber ben cidy ber

1617

inbildher Tiegenbe runb su

und in

effingnis. Dernber

3. illerie. -

aden

spende dereg nögen

begeld-

ele. ac, abendi. a Stuart. beet Vehi-Aubeipine, Grai Wel-Transcrip

nd: Herri er Maria: erker

er glüdlich

ter **10. 250** t. diel. Zig. eb ju pergenborn. tt (Mink) fich Wirstlaben Tel. 5985

auftelitte.

exettel bee Im gs-Verläg here. 20.

Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Bering 636, in Deftrich 6, in Ettville 216.

wie "Meinifche Bellegeitung" erfcheint täglich mit Aufrahme ber Com- und Feiertage, vorm. It Uhr. Saupt-Expedition in Bitesbauen, Friedrichftruße 20; Freig-Cypeditionen in Deftrich (Dus Grienne). Martifreige 9 und Cituille (B. Fablich), Ede Gutenberg- und Taumubstrafe. — Unter 200 eigem Agenturen.

Nr. 3 = 1917 3

Bidentlid einmal: Birringet "Arligiöles Sonntageblett". Butinat jührlid: Commen Birring Anfantider Iniden-Jahrpian Din' . ' intrite Johrbuch mit Anlenben.

Donnerstag Januar

Bezugspreis für bas Bieriefinde I Mart 25 Pfg., für ben Monnt 75 Pfg., feri ind Dans; burch bie Polt für bas Biertelfahr 2 Mart 67 Pfg., monntlich 60 Pfg. mit Beitellgeld. - Angeigempreis: 20 Pfg. für die Urine Beite für auswärtige Angeigen 25 Pfg., Reflauezeile I RL; dei Wiederholaugen wird entsprechender Rachleh gewöhrt.

Cheferbellen: Dr. phil. Frang Geneke Benermerriicht finde Beiert und Fruilleinen De. Res, Gracte für ben unberm nebellemelen Teil Julius Etten mer Leibrid; für Geschleiftet und Auseigen D. J. Tuhmen, femrlich im Wiebonten. Rennendbrad und Merlag ben hermann Rauch in Wiebbaben.

35. Jahrgang.

Die Stimmung in England

Der britische Abgrund

& In ber Stunde, ba die Entente ihre pobel-bafte Rete ber Welt mitteilte, befaste fich ber Bernidgeber ber Londoner "Tally Revol" mit ber schmierigen Lape, in ber fich Grofbritannien am Jahresschlisse besinde. Und was sener Mann sagi, trifft ausnahmsweise ben Ragel auf ben Kopf. Ihn beschäftigt die finanzielle Frage, das Froblem, wie England die notwendigen Gelber für sich und seine Berbündeten und und den Geisern von edemals. Wir stesen pamsich alles, was der Staat und die Bollstwirfschaft nötig baden, im eigenen Lande her, wir brauchen nicht gewaltige Jediungen an das Musland zu leiften, wie es Großbritannien nun einmal im muß. Die französische Handelsbilang wies im lehten Jahre ein Desigit von rund 13 Milliarden Warf auf, das heißt in der Löhe dieser Gunland ift die Filanz nach weit ungöndlichen und und ben Bettern von ebemals. Wir fiellen für England ift bie Bilans noch weit ungunftiger. Minmt man dazu die seibstverständliche Tatsache. daß die Berbundeten se langer je mehr auf Mibions Goldschap angewiesen sind, so kann man es verstehen, wenn ausmerkame, britische Beobachter mit großen Gorgen belaftet finb. Das finanzielle Broblem fommt für Deutschland für die Tauer bes Krieges wenigstens - taum in Frage, für unsere Jeinde bietet es bagegen große Schrechiffe. Tie Berschuldung ans Ausfand machft ins Riefengroße, einer weiteren Bericulbung find enge Grengen gezogen. Amerifas industrielle Botentaten, die fremden Getreibe-bestisanten und welchen Beruf fonst die Delfers-beller ber Entente ausüben, fonnen fich nicht mit Wechfeln auf bie Bufunft begungen, fie verlangen Golb und abermale Golb für bie gelieferten Baren. Ueber finz ober lang tommt barum bie Stunde, ba Großbri-tannien und feine Gerbundeten bie Erffärung ab-

neben maffen: Wir tonnen nicht mehr. Der herausgeber ber "Dailh Rems" sieht einen Ausweg. Die finanziellen Sorgen wären von ber Bruft ber Entente hinweggenommen, wenn Teutschland in einen Krieg mit Amerifa bertoidelt wurde. Diefer Gall tonnte ja leicht ein-treten, wenn in Deutschland von bochfter Stelle ber Befehl erginge: U. Boote beraus gur rud-fichtblofen Riebertimpfung unferes perfibeften Beindes. Erffarten une bann bie Bereinigten Staaten ben Rrieg, bann mußten fie, ob fie mollten ober nicht, bie finangielle Rot ibrer Bunbesgenoffen bebeben. Aber in biefem Bolle brobt ber Entente eine weit größere Gefahr. Goon bei ber jehigen Gubrung bes II-Bootfrieges fteden die Saupter ber Feinde ratlod bie Ropfe gu-fammen, ber verfügbare Frachtraum wird immer geringer. Wie aber follte es erft werben, wenn alle Schranken fielen? Jeber Engläuber weiß, welche Batfe wir in ben U-Booten beliben Die Wergangenheit bat ben Beweis erbracht, bag Grofibritunnien bei rfidfictelofer Anwendung ichnell aus ben Gugen geben tonnte. Bas nutt aber bir finangielle Gille ber Bereinigten Staaten, wenn Bugland nicht bie notwendigen Lebensmittel mehr befommt, wenn bie Beidube unb Munition von jenfeits bes großen Teiches ausbleiben mulifen. Und jeber Englander weiß auch, bof bie Dilje ber gangen Belt gwedlas mare, wenn bie Unterfecboote birflich ibr Biel und ihre Aufgabe remtos erfallten.

Co befindet fich in ber Tot Großbritannien nuch eigenem Gestanbnis por einem bopbel. ten Abgrund. Ter finangiellen Schwieriafeiten tann es nur herr werben, wenn Amerifa lich leiner Loalition auschlieft. Tann feboch beliebt bie Gefahr, bie begrunbete Gefahr, bag bie Rebertampfung Englands juf ridlichtelofem Bege erfolgt. Wie barum bie Entwicktung ifren bauf nehmen wirb, fie wirb auf jeden Gall nicht ju unferen Ungunften ausfallen. Tiebmal but die Entente bas beutsche Friedensangebot Baelebnt. Cb fie bamit wirfich und ernftoaft feben melteren Berfuch unterbinben wollte, bleibt weifelhaft, Aber man barf annehmen, baf bie all ber Ginfichtigen immer mehr machft unb ben berrichaften an ber Themie bei ber Mung fener Rote nicht leicht geworben ift. und febenfalle ift bie Stunbe gefommen, a mir gu idmeigen unb bafür ju banbein baben. 3ft es ben Reutralen ernft mit Briebensbeftrebungen, wollen lie bem ichrechichen Rampfe ein Enbe bereiten, gut, fo mogen fie es tun. Bur uns find vorläufig bie biplomatiiden Atten gefchloffen. Daß biefe Entmidling nicht gu unferem Schaben ansfatten

wirb, bavon bilrien wir überzeugt fein. Biel-leicht ift bie Beit naber als wir glauben, ba Ungland und feine Berbunbeten auf bie Stimme ber Bernuntt boren werben. Tenn was ber Derausgeber der "Daily News" so anschaultch schilbert, wird sicherlich eintressen. Wenn es nach Beinde geben sollte, die lene Gesahren durch einen großen Gieg auszugleichen boffen, fo merbon fie im Brubiabe eines Befferen belehrt werben. Wir find geglirtet, mag auch das Aufgebot der Beinde an Menschen und Munition noch so gewaltig sein. Der erfte gewaltige An-frurm wird die Brobe aufs Crempel sein. Die beutsche Friebensnote ift abgelehnt in einer beispiellos niedrigen horm. Toch man darf auch bier sagen, daß die hilflose Lage der Entente das Echimpsen und die Lügen geboren hat. Diese hilflose Lage wird lich mit jedem Tage mehr ichärler ausdrügen. Und wein wir unter den geschilderten Gesichisbunkten die geschwickten ten bie gegenmartige Situation betrachten, fo fonnen mir benen nicht guftimmen, bie ben Grieben im unbestimmbare Berne binaudichieben. Greilich damit muffen wir rechnen, baf noch einwal burch einen Maffeneinfat bas Gejaid gewandt werden foll. Tann aber werben auch unfere Beinde bereit fein, in die Gefinltung bes neuen Europas einzumilligen.

Der Bormarich in Rumanien

W. T.B. Großes Sauptquartier, 8. Januar. (Amelich.)

Westlicher Kriegsschauplaß:

Gront bes bentiden Aronpringen: Mit gunchmenber Gicht entwidelte fich nachmittags lebhafte Artillerietätigfeit im Manogebiet. 3m Prieftermalb brangen Ba-tronillen bes Landwehr. Infanterie-Regiments Ar. 98 bis in ben 3. frangolifchen Graben vor, nud fehrten nach Berftorung ber Berteibis gungSaulagen mit 12 Wefangenen gurud.

Deftlicher Kriegsfcauplag: Gront des Generalfeldmaridalis Bring Leopold pon Banern:

Sublich bes Dryswiaty-Sees murben ruffiice Streiffommanbes vertrieben. Deftlich von Brigade im Berein mit Berreichifchunga-rifder Infanterie brei Offigiere und 127 Mann ans ben ruffifden Linien.

Gront des Generaloberften Ersbergug Jofeph:

Starte Angriffe gegen Bit. Faltneann icheis terten verluftreich. Zwifchen Enfita. und Putnas Tal find mehrere boben im Sturm genommen. Gegenftoje ber Ruffen nub Rumanen wurden abgefchlagen; Barfesci und Zapefci find nach Rampf befeht worben. Beerengruppe bes Generalfelb. maricalle von Madenfen:

Unfere Bewegungen vollziehen fich weiter planmafig. In ben Bergen gwifden gabala Tal und ber Ebene brangten bentiche und öfterreichtich-ungarische Truppen dem Seind nach Aordoften zurud. Westlich und stidlich von Focsani siehen Truppen der 9. Armee nun por einer bejeftigten Steffung ber Ruffen, Bintecefti unb Mera am Milcoonl murben geftilrmt, 400 Gefangene find eingebracht. 3u ber Dobrubica ift ber Rulle trog gaber Begen-wehr auf Bacareni Jijila fowie Macin hincin gurudgebringt worben.

Magedonifde Front: Die Lage ift unveranbert.

Abendbericht

Der Brudentopf von Macin genommen Berlin, 3. Januar, abenbs. (Mmilich.) In ber Dobrubica find Macin und 31.

illa genommen. Macin und Jilla geboren ju der Brudenfoofftellung, die die Ruffen und Rumanen bisber noch auf bem Dobrubicha-Ufer ber Donan gegenfiber Braila in Befit hatten.

Der öfterreichifche Bericht

Bor Woclani 28 i e n , 8. Januar. (23. T. B. Richtemtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlider Rriegefdauplag: In ber Dobrudicha nenerlich Gort: idritte. Gublich und weftlich von Foce an i find die öfterreichifdenngarifden und bentichen Streitfrafte bes Generale von Gal. tenbann bis an ben ftart verfcangten Dilcounlillbidnitt gelangt. Beiter nordweftlich warfen fie ben Geind auf Diera gurud. Um Südflfigel ber Decresfront bes Generaloberft Erghergog Joseph brangen wir über Regrilefei

binaus. Eftbweftlich von barja und auf ben Mit. Falincann weitlich von Enlie wurden farte Angriffe des Gegners unter ichweren Jeindverluften abgeschlagen. Im Western nesci:Abschnitt verriteiten unfere Sicherungstunppen im Bajoneits und handgranaten tampf ruffische Borstofte. Bei Blanajam öftlich von Bloczow brachte eine aus unferen und benifden Rampfern gufammengefeste Sturm-truppe in glüdlicher Streifung brei Offigiere und 127 Manu cin.

Italienifder und Gudoftliger Rriegofdauplan: Reine bemerfenswerte Rampfe.

Krieg oder Frieden?

Das Urteil in England

Berlin, 4. Jan. Laut "Berliner Tageblatt" jerfallen bie Meugerungen ber englischen Breffe über bie Rote ber Millierten in smei be utlich geichtebene Gruppen. Die libe-ralen Blatter halten eine altibere Berfolgung ber Friebensintereffen mehr ober weniger fitt moglich. Die Tonfer bativen Biliter halten es nach Abfertigung bes beutschen Borichlages für auereichenb, lebiglich moralische Grunbe für bie haltung Englands beigubringen. Sie erwarten alles pon ber weiteren Forjegung bes Rrieges. Lord Eurzon fagt in einem Renjahrstelegramm: Beichen bon Erschöpfung find mannig-fach sit feben. Freiebenstauben find aufgeflogen. Aber ber Lampf geht weiter und feine Bartei bat ein entschiedenes liebergewicht. Es ift febr wahricheinlich, bag wir tief in bas neue Jahr binein ober noch langer fampfen muffen, aber unfere Entichloffenbeit fann nicht fcwanten, benn ein unentschiedener Reieg ober ein gusammen-gestidter Friede bedeutet für und Erniedrigung und Berftorung bis in bas Innerfte.

Die mabre Stimmung in England

Roln, 4. 3an. Die "Rolnifche Beitung" melbet aus Mabrid: Diefige Berfonlichfeiten, bie enge Bublung mit boben englischen Stellen baben, erffaren, bag man in England bon ber Ummöglichkeit, bie beutiche Front gu burchbrechen und Elfaf-Lothringen an Franfreich ju geben, überzeugt ift, bas beutiche Griebensangebot beshalb in Anbetracht ber Bage für großmütig halt und mir bas Ruftanb gegebene Berfprechen begligfich Konftantinopel als unangenehmes hemmnis betrachtet. Trop bes gehaffigen Breffegeschreies ftebe Großbritannien im innerften bergen ben beutiden Griebensvorichlägen feineswege ab. lehnend gegenüber, ba es viel gu ficht redne, um nicht zu wünschen, fich auf angenehme Beife aus bem ichlechten Gelchaft bes Rrieges

Gin ichweizerifches Urteil

Birich, 2. Jan. Sehr icherf nimmt das "Berner Tagblatt" gegen die Antwort des Bierverbands Stellung und erffärt, ber Berband wolle die Fortbauer bes Artege, weil er diefen Rrieg ans Macht. und Erobe. rungsgelüften unternommen batte, meil ibm ein Ausgleich und Dauerfriebe, wie die Mittelmächte ibn vorschlagen, nicht paßt, weil er noch einmal verfuchen will, ob bas verlorene Geschäft nicht boch noch ju machen fei, gleich einem verzweifelten Spieler, ber bereits drei Biertel feines Bermogens verloren bat und nun noch das lette Biertel wogt in verblendeter hoffming, doch noch das gange Spiel gu gewinnen. Der Berband wolle ben Frieden nicht, weil er ihn nicht erreichen fann, obne auseinanderzufallen; auf einen Danerfrieben fet diefes Bundnis nicht eingerichtet, nur der Eroberungstrieg balle feine Glieber gufammen. Das Berner Blatt erflart bann weiter, die neutralen Lander erfaben ben Mingriffscharafter des Kriegs, den ber Berband unternommen bat, langit icon aus feinen Kriegsgielen felbit. Mit den Grunben feiner Antwortnote fei beute niemanb mehr an übergengen. Dit befonderer Scharfe nimmt das Blatt bagegen Stellung, wie man die Reutralen mit Belgiens Schidfal rubren und taufden wolle; benn jebermann wiffe, daß Dentichland Belgien wiederherftellen will. Der Berband lebne ab, mit Deutschland in Berbandlungen gu treten, bie gerade für die Giderung Belgiens mertvoll fein konnien; indem der Berband die Leiben ichildere, die fich aus ber Befegung Belgiens für biefes Land ergeben, wolle er rechtfertigen, daß er diefe Befenung und damit diefe Beiden verlangert. Bir fennen, fagt das Ber-ner Blatt, felnen Gop bismus, der es mit biefem an Rechett aufnehmen tonnte. Der größte Teil der Bolfer, mit Ausnahme ber

Berbandsvollfer, ift bavon fibergeugt, baß an diesem Arieg ber Berband fouldig ift bie gange Welt weiß aber bente auch, baß ber Berband auf jeden Fall die surchtbare Berkantwortung für feine Fortbauer frügt.

Die Meinung in Wien

Bien, 2. 3an Ju ben infpirierten Breife-auslaffungen gur Untwort ber Entente auslassungen auf Antwort der Entente ist ein Temperament zu verspären, das dera muten läst, daß die Tiplomatie doch nicht gang unempfindlich gegen die gewollten Provolationen der Entente gedlieden ift. Tatidabilich nurd in diplomatischen Areisen die Rote auch recht berd leitissert und selbst vom Standpunkt der Entente, die derzeit eine Anssyrache Aber den Frieden vereiteln wolle, feinedwegs als gwecknäßig angesehen. Stärler als früher wird betont, daß wir schlimmstensalls warten können und nach einem neuen Kriegsachsschift unsere Friedensbedingungen nicht mehr so billig sein wärden, als sie jeht mit Rücksicht auf den Wiederausban Europas gewesen wären. auf den Biederaufdau Europas gewesen wären. Aber man sieht sich auch noch nicht gesmingen, den Bersuch, du einer Aussprache zu gelangen, als ganz gescheitert zu betrachten. Roch stehe, so sagt man, die Antwort der Entente auf die Vote Sisson des Antwort der Entente auf die Note Bisson des Antwort von Konkantinoppel, den der Bar sich berieden Vonkantinoppel, den der Bar sich beeite Konkantinspel, das der Zar sich beeilt bat, als Kriegszick Rußlands in seinen Armeebesch aufzustellen. Wan fragt, ob das Zusall oder ein Krunzeichen Ver Unelnigseit innerhalb der Entente sei. Gehöre Konstantinopel zur Wieden ber Entente sei. Gehöre Konstantinopel zur Wieberherstellung, zur Genugtnung ober zu benwürgichäften? Tie Kote zeige nur, daß das Londoner Abkommen zur Berlegenheit sir die Entente selbst geworden sei; denn die Westwätzer tonnten den Frieden mit eingestehbaren Ielen sofort buben, uneingestehbare aber könnten sie den Reutralen nicht mittellen, und so müßten sie Kufland auf eigne Fauft in einem Armeedescht handeln lassen, der rasio vor der Antwortnote los-orlassen sei In dieser Berkassung getraue sich gelaffen fei. In biefer Berfassung getraue fich bie Entente in feine Berhandlungen einzutreten. Gine neue Lage habe bie Rote nicht geschaffen.

Billons Friedensbemühungen

Rem Dort, 8. Jan. Brafibent Bil. on wlinfct, daß ber Cenat feine Fric. densvorichläge mehr unterftiltt, um gu geigen, daß das gange Boll hinter ihm fteht. Billon befprach fich mit den Führern der demofratifchen Bartet über diefe Angelegenheit. Benn die Rriegführenden feine Friedensnote surfidmeifen, wird er feine meiteren Bemit bungen für die nadfte Beit mabriceinlich einftellen.

Befprechungen in Rom

Bern, S. Jan. (28. B.) "Betit Bartfien-melbet ans Rom: Der italieniiche Botichafter in Paris traf in Rom ein und batte im Baufe des Tages mit Bofelli und Connino eine lange Befprechung.

Ereignisse zur See

Die Berlufte ber feindlichen Rriegöflotten Berlin, 8. 3an. Mit ber Berfenfung des "Ganlois" ift die Bahl ber verfentien feinbilden Kriegsschiffe, Torpedoboote und 11-Boote auf 186 mit 759 480 Tonnen geftiegen. Siervon entfallen auf England 125 mit 565 200 Tonnen. Die Gefamtverlufte ber Wegner fiberfteigen bamit bie gefamte Kriegeichifftonnage Grantreiche gu Anfang bes Arteges, die Berluite Englands bie gesamte Kriegsschifftonnage Japans zu Kriegsbeginn. Silfetreuger, Silfebonte uim. find in die obigen Bablen nicht eingerechnet.

Gin 7000 Tonnen Dampfer aufgelaufen Bondon, 3. Jan. (28. B.) Das Reuteride Bureau meldet: Der Dampfer "Refto. rian" (7000 Tonnen) von der Legland. linie ift infolge dichten Rebels aufgelaufen und gänglich verloren.

Frangofifder hilfstreuger vernichtet?

Bern, 3. 3an. (B. T.B.) Der "Motin" melbet aus Cherbourg: Bon bem Aufflarungsging in ber Necht jum Samstag brabtlos ein bilferuf aus ber Bone von Cobquet. Des Schleppbampfer "Conft aure" murbe unberifige lich jur hilfeleistung abgeschickt. Seitbem ist man bon ben beiben Schiffen obne Rachricht geblieben. Torpebojlottillen und Schleppbambier forichen nach ihrem Berbleib bisber vergeb-lich nach. Drei ichmerverlette Matrolen bes "Rouen" wurben aufgefifcht.

Gine neue "ANome" in Tatigfeit

Bafel, A Jan. Die Sabasagentur melbet and Coruna: Der norwegische Dampser "Thra" ift im Dafen von Camarinas ffabweitifc von Coruna) angelaufen, befehligt von fünf Deutschen. Er bat außerbem 14 Matrofen bes Dampjers und fieben Matrofen eines torpedierten englischen Dampfers an Borb.

Sindenburg.

Berlin, 3. Jan. Die Gerüchte bon einer Erfrantung bes Generallelbmaridalis v. Sinbenburg entbehren jeglicher Begrun.

Die Burgange in Griechenland

Bern, B. Jan. (28. 28.) "Cornere bella Sera" melbet aus Aiben: Weftern Abend fund eine Demo nmeldet aus Athen: Gestern Abend Jand eine Demo de fira tion von ungefähr 300 Perionen katt, die unter Borantragen des Bildmisses des königd Dockenfe auf die Ermanie und Riederrufe gegen die neue Kotz aus-brachten. Es ereignete sich fein Zwischenbalt. Die Kote wird zwischen dem könig swise den klütike- und Jidil-dehörden viel besprochen. Innerdald der Breise und der dürgerlichen Kreise war nach Bekanntgabe der Rote eine gemisse Gärung erkennder.

Die Baffenbrüberichaft ber verbündeten Truppen

Sofia, 3. 3an. (B. B.) Melbung ber Bulgarifchen Telegraphen-Agentur. Generaliffimus de fow bat aufäglich bes Jahreswechfele an bir beutiden, öfterreichijd-ungarifden und fürfischen Truppen, Die Schulter an Schulter mit ben bulparifden Truppen ober ihrer Rachbarichaft an ben Fronten von Salonif, in ber Dobrubicha und in Rumanien fampfen, nachstebenbes Telegramm gerichtet:

Tapfere Diffiziere und Colbaten ber beutichen und öfterreichtich-ungariichen Mrmeel In bem Augenblid, ba bas Jahr 1916. Bu Enbe geht und bas neue Jahr anbricht, tonnen wie bulgarifche Officiere und Colbaten nicht umhin, biefen Tag porübergeben gu laffen, ohne mit Danfbarfeit ber Großtaten ber verbfinbeten beutichen und öfterreichifd-ungarifden Armeen auf ben Schlachtfelbern ju gebenfen. Befonbere Dantbarteit ichulben wir ben beutiden und öfterreichild-ungarifden Truppen ber erften und effien Armee und ber Donau-Armee, Die an unfere Beite famen und Schulter an Schulter mit ben bulgarifden Regimentern gegen ben gemeinfamen Weind fampften. Gar viele bon Guch feiern gum sweltenmafe bas Reujahrefeft in unferem Beimatland, mo fie 1916 um ihre Stirne ben Rubmesfrang manben. Wir munichen Guch aufrichtig und berglich ein gludliches neues 3ahr. Unfere Seele ift bon bem Siegesminiche erfüllt, bet Allmächtige moge ben berbunbeten Armeen enticheibenbe Siege gewihren, um Euch bie balbige Rudfeler in Guer Baterland ju ermöglichen, bas Euch erwartet. Unfere Gefühle treuer ergebener Waffenbrüberfchaft werben Euch flets begleiten.

Blubmreiche Offiziere und Solbaten cer ptto. manifchen Armee! Sente feiert bie bulgarifche armee jufammen mit ben beutiden und öfterreichilch ungarischen Truppen ben Beginn bes neuen Jahres 1917. Bei bem Rudblid feben wir mit besonderer Dansbatfeit bie wertwolle Mitarbeit ber faiferlich-ottomanischen Truppen im Laufe bes Jahres 1918 gur Erreichung bes nemeinfamen Erfolges, gang befonbere ber Erfolge an ben Bronten von Salonit, ber Dobrub. fcba, fowie norblich ber Donau. Es ift mir eine fiberaus angenehme Bflicht, namens aller bulgarifchen Offiziere und Sotbaten ber befonberen Danfbarfeit für bie ottomanifchen Truppen Musbrud gu verleiben, Die Schufter an Schufter mit ben bulgarifden Trubpen ben gemeiniamen Feind vernichtet baben. Das gemeinsant vergoffene Blut gab unferer treuen Baffenbrüberchaft bie Beibe, was und große Doffnungen auf eine rubmreiche Bufunft einflöft. Der bisber burchlaufene Weg war rubmvoll, und biefer Weg ift ber einzige, ben auch im Laufe bes jest beginnenben Jahres bie perbunbeten Truppen geben werben, um ben embgilfrigen Gieg gu

Reine Roblen für Rormegen

Roble nach Norwegen eingezogen morben ift, bebeutet für Romvegen laut "Berfiner Lotalangeiger", baß bas gange Induftrie- und Wirtichaftsleben bes Laubes auf die Knie gegwungen wirb. Die Anfregung in ber norwegiichen Breife ift groß.

Berpfändung bes Rongos

Berlin, 4. 3an. Daß bie belgifche Regierung angefangen babe, bie Rongofolonte an England ju verpfanben, muß man, wie bie "Kreusseitung" fdreibt, annehmen.

Spidemien in Franfreich

Berlin, 4. Jan 3n Baris erregt, wie berichiebene Blatter melben, eine Runbmadung ber Gesundheitstommiffion große Belingstigung, weil fie in Baris felbst, wie auch in gro-Beren Induftriemittelpunften farfer muftretenbe Epibemien feftstellte. Inobefon-bere murben auch von orientalifchen Arbeitern Angenfrantheuen eingefchleppt,

Ruffifches

Kobenbagen, 3. Jan. Nach Mitteilungen bes "Rietich" ift man in zufftichen Regierungefreifen februngufrieben iber bie gemeinfame Entente-Rote gegen bie Griebens-Rote, Bei ber Formulierung babe bie ruffifche Regierung vergeblich verfucht, ihren Ginilug auf bie englische Regiering auszuüben. Dan habe in ber Brivatwohnung Bofroweftes einen bie gange Racht bauernben Minifterrat abgebalten, ju bem fogar Gfafonom bingugegogen murbe, bamit er auch feinerfeits feinen Ginfluß auf England ausüben tonne, aber bie Soffmung, bie man hierauf gefest habe, habe fich ale vergebene erwiefen. Die Beitungen bezien gebeimmisvoll an, die ruffilde Regierung werbe in ben nachften Tagen felbftanbige Schritte unternebmen, um ibre Abfichten zu bermirflichen.

Bedfel im englifden Luftamt

Baro melbet amtlich: Biscount Corbran ift jum Borfigenben bes Luftamtes ernannt

Burudgebrachte Rriegetrophaen

Ronftantinopel, 1. Jan Die turfifchen Gefchute, Die im Sabre 1878 in Blewna erbeutet und frater beim Ctobelem Dentmal in Bufareft aufgestellt worben waren, find famtlich nach Ronftantinopel übergeführt worben. Sie follen auf bem Blat bor bem Kriegeminifterium aufgestellt werben gur Erinnerung an bie Berteibigung von Plemna und an bie Tapferfeit ber osmanifchen Truppen im Felbzuge in ber Balacei.

Kleine politijde Radrichten

Mus ber Sozialbemofratie

Berlin, 4. 3an. Mm nachften Conntag foll in Berlin eine Ronfereng ber fogialbemo. fratifden Minberbeitsgruppen fatt. finden. Die Beranftalter ber Konfereng haben im Ginn, Die enbaultige Spaltung ber Sosialbemofratie berbeiguführen.

Greiburg, 3. Jan. Der gubrer bes babie ichen Bentrums. Gelftlicher Rat Wader, bat vom Geoffbergog von Baben bas Rriegsverbienftfreus erhalten, unfers Biffens bie erfte fürftliche Ausgeichnung, bie er im 73. Lebensjahr erbalt.

Berlin, 3. 3an. (Bufammentritt bes Reichetage?) Der "Bormarie" berichtet: Der Zag bes Bufammentritts bes Dansbaltsausichuffes ift noch nicht bestimmt, aber allfeits rechnet man bamit, baff ber Termin in die Mitte bes Januars fallt. Möglich ift es auch, bag bas Blenum ju biejer Beit bernfen wirb, benn es liegt nabe, bag ber Kansler somohl wie bie Barteien bas Bedürfnis haben werben, ihre Meinungen über bie Situation su außern, wie fie fich infolge ber Ablehnung bes Briebensangebote gestaltet bat.

Aus aller Welt

20 Berionen ertrunten!

Rochem, 3. Jan (B. T.B. Richtamtlich.) Berlin, 4. Jan. Die englische Kundma- In bem benachbarten Beilftein an ber Mosel Konna, bas jebe Ausfuhrerlaubnis für fant heute nachmittag die Führe. Eine 20 Berfonen, meiftens Frauen und Kinber, fetvie ber Jahrmann, ergranten. Zwei Rinber wurben

> * Bom Lanbe, 3. Jan. (Bar bas notig?) Ge ift leiber Taffache, bag aus ben Garnifonen in Mains, Offenbads, Sanau und Barmflabt bie Beihnachtsurlauber ju Bug nach Saufe mußten, wenn fie in ihrem baublichen Kreife bas ichone Beit mitfelern wollten. Der große Felbmarichall bon Moltte bat einmal gefagt: "Die Solbaten

find meine vornehmften Baffagiere", und Dem-entsprechend batte man vor allen Tingen bas Militar querft beforbern milffen. Die Leute fonmen bei ihren täglichen llebungen und fpater in Beinbesland noch genug tippeln, jodaß man ihnen babeim überfluffige Mariche erfparen follte. Man weife boch lieber Biviliften bon ber Gahrt surud, unter benen es immer noch genug Leute gibt, bie aus Bergnugen reifen. Bir mochten chon fest bitten, ju Oftern nicht in benfelben Bebler ju verfallen und die Militarurlauber von ber Gifenbabufahrt beim heimurland ausgufcbliegen; bie Bevolferung fieht bas nicht gern.

Aus heffen, 3. Jan. Frühere Ent-laffungen aus ber Schule. In Rudficht auf die berzeitigen Arbeits- und Wirticafisverhaltniffe bat bas Großb. Minifterium des Innern, Abteilung für Schulangelegenheiten, die Großh Areisichultommiffionen ermachtigt, unter gemiffen Umftanden Schuler und Schulerinnen ber Bolfoidule, die gu Ende diefes Eduljahres entlaffen würden, icon früber aus ber Schule au entlaffen. Sierbet find folgende Grund-fabe und Borichriften ju beachten: In bringenden Gallen, bejonders wenn nachgewiefen wird, daß der Bater im Belde fieht, ober weil ein Schuler eine Stelle im Sandwert gefunden hat, oder weil die Landwirtichaft ber bilfe bebarf, ober in Sallen hanslicher Rot, tonnen Rinber ber oberften Schulflaffen von Beibnachten an aus der Schule entlaffen werden. Antrage ber Eltern ober beren Stellvertreter find bei ben Schulvorftanden ichriftlich ober mundlich angubringen und glaubhaft gu machen. Sie find, ceenfo wie die Enticheibungen, ftempel- und gebührenfrei. Die Echulporftande baben die eingegangenen Antrage mit gutachtlicher Meußerung baldmöglichft ber Rreisichulkommiffion vorzulegen.

* Mus Rheinheffen, 3. 3an. Gine uner-borte Breistreiberei für Gier finbet jur Beit in ben Landorten unferer Brobing ftatt. Die Gierhamfter find eifrig am Wert und bielen immer mehr für bie vielbegebrten Gier, Der Erfolg ift nun ber, bag in ber letten Beit bie Breife finell und ftanbig in die bobe gegangen find und jebt burchweg für ein Ei 50 Biennig geforbert und bezahlt wirb.

Bom Mittelrbein, 8. 3an. Manner aus B-m fanden auf dem Gelbe einen hafen in einer hafenichlinge, und ver-ftedten ibn, um bei Tage fein Auffeben bamit au erregen, unter einen Düngerbaufen, von wo er dann in der Racht geholt werben follte. Jedoch blieb bie Cache nicht fo gebeim, wie man gewiinscht batte. Alls man ben Deifter Lampe abholen wollte, war ein Dritter bereits guvorgefommen. Saft ware es nin amifchen ben beiben au ernften Streitigfeiten gefommen, denn einer hielt ben andern für benjenigen, ber fich bes Bratens bemachtigt batte. Als man gu Saufe anfam, fand man bas Safenfell unter bem Softer liegend und babet ein furges Danfidreiben für bie ungewollte lleberlaffung bes Safen.

Taffelborf, 2. 3an. (Aus ber fatbolifchen Jugenbuflege. Trop großer Eduvierigfeiten bei ben ichmeren Ariegogeiten gelang es bem Generalprafes ber fatfolischen Jünglingsvereine, herrn Mosterts, am Spivefter- und Reujahrstage hier einen Kursus für die Borstände ber fatholifden Bunglingebereine abzuhalten. Die Babl ber Teilnebmer, bie aus allen Gegenben unferes Baterlandes berbeigeeilt maren, betrug 1050. Die Borfianbe im fernften Often Deutsch lands und in ber Schweig batten ihre Grube gefandt. Der bochte. Derr Ergbischof bon Roln, Emineng Karbinal von Bartinann, fundte ben berfammelten Borftanben in Erwiberung ihres Genftes feinen Ginchwunfch und Gegen. Zer Derr Regierung gierungerat Er. Brand als feinen Bertreter gofanbt. Der Bert Oberburgermeifter von Duffelborf, Er. Debler, war feibft ericbienen. Beibe herren fprachen überaus anerfennenbe Worte über bie Organisation und Bermaltung ber tatholifden Janglingebereine Dentschlande. Die Be-ratungen fauben in ben Galen bes Abeinholes ftatt. In geitgemagen Bortragen behandelten berr Generalprafes Mofterte (Duffelborf), berr Generaliefreidt Been (Talffelborf), Die Derren Didsefanptalibes Bfarrer Opfergelt (Roln), Meper

(Winfter i. 28.), Dechant Sandhage ((Damm i. 28.) In Miller (Roln), fowie Berr Ruplan Melder (Dulfen) alle Bereinsangelegenheiten. Daran ichloffen fich tebhafte Distufitonen ber Borftanba. mitglieber an, in benen manche Anregungen und Ratichlage gegeben wurden. Am Abend bes erften Tages verauftaltete man einen gemfitlichen Abenb mit einer Weibnachtsfeier. Die Schlugberntung bes Aurfus fant am Renjahrstage ftatt. Rach ihr febrten bie Borftanbe wieber in ihre Deimat surfid voll berglichen Tantes gegen alle Leiter bes Kurfus und mit mandem guten Borfat für ibre gufünftige Bereinsarbeit.

Brag. 31. Teg. Der Orisburfteber bon Bigbor, Begirf Tuglo in Bosnien, Alexa Betir, bat im herbft 1914 mabrend eines ferbifchen Ginfalles in Bosnien ale Anfubrer ferbifcher Romitabidibanben biefen nach veridiebenen Ortichaften Boeniens ben Ben gemiefen, Die Gefangennahme bon 27 öfterreichifch ungarifden Solbaten (Mohammebanern) und beren binrichtung auf barbariiche Art veranlagt, Go wurde in einem Ball ber Stall, in bem er bie Gefangenen eingesperrt batte, angegunbet; in einem sweiten Fall erfolgte bie Totung ber Gefangenen burch Begichneiben ber Ropje unb in einem britten Ball nach Anbinben Raden an Ruden burch Bajonettftiche. Rach ben Rieberlagen ber Gerben floh Bette nach Bobgorica unb Cetinje, um bie öfterreichifch-ungarifche Armee abzumarten und ihr gegenüber als Martweer fich auszuspielen. Er wurde feboch burch Beugen feiner Miffetaten entlarbt und biefer Tage bom Landwehrgericht in Gras jum Tobe burch ben Strong verurteilt Rach Bestätigung bes Tobes-nrteils burch bas Armee-Oberkommando er-folgte, taut "Köln. Stg.", am 15. Legember bie Dinrichtung in Gras.

Tofie. Der japanifche Dampfer "Chaunatu Maxu" rannte auf ber Reife von Dalnh nach Tidifu gegen ein Riff fieben Berft von Tidifu entfernt und fant. Alle an Bord befindlichen Reifenben, 300 Chinefen, 40 Japaner und 2 Amerifaner, fowie bie gange Befahung find umgefommen,

Auszeichnungen

Wit bem Gifernen Rreus ausgezeichnet: Grenabier Rarl Benber (Beibenbeim). Getreiter Beinrich Ernft (Biebrich). Refervift Ellois Dannappel (Ela). Alekervik Alois Dannappel (Eis).
Unteroffizier Deinrich Alob (Porchhaufen) erfter Al.
Bafilier Georg Martin (Cls).
Musterier Joh. Neichwein (Rieberhabamar).
Musterier Franz Seilberger (Biebrich).
Biomier Julius Trabuich (Berichau).
— Oberlebrer Undwig Wagner (Beilburg).
Piomier Wagner (Tietfirchen).
Erfapreservit Jal. Og. Weis (Ablbach).

Berluftlifte

Es ftarben ben Delbentob ffire Baterland; Gefreiter Rugult Die jen bach (Belientor). Banbiturmmann Ernft 3atte (Biebrich). Schipe Jojet Reis (Derlahnftein).

Aus der Provinz

Biebrich, 3. 3an. Rach ben Stanbesamts-registern betrug in Biebrich im abgelaufenen Jahre Die Jahl ber Gebirten 248 (gegen 344 im Borjahre), bavon find 20 unebelich. Ehrichliefungen fanben fatt 38 (gegen 1044 im Borjahre), barunter 57 Kriegstrauungen. Die Sahl ber Sterbefalle betrug 385 (gegen 430 im Bor-

Eltville a. Rb., 4. Jan. Die Eröffnung ber für eine Maffenfpeifung eingerichteten Stabtfüche finbet Countag, ben 7. Januar, fratt. In einer bom Magiftrat erlaffenen Aufforberung beift es: Rach reillicher Ueberlegung find bie mit ber Leitung berfelben betrauten Berfonen jum Entichlufe gelangt, Unbemittelten und Teilnehmern unter einem Gintommen von 2700 Mt. die reichlich bemeifene Bortion Gifen gu 35 Big. und benen, die über 2700 Mf. Einfommen einichlieflich baben, die Bortion für 60 Bfg. su verabioigen. Aber auch lehteren fann nach Daggabe ihrer Bebensberhaltmiffe ber billigere Breis

Coralie

Raderjablt von 3. Remo.

(Buffrat berfettig) (B. Dottiesung)

Pranlein Efffabeth Maremann judt bie Achfein. Der nervoje Bibermille ibrer Schivefter toiber die Unterlebrerin icheint ihr albern und lacherlich im höchften Grabe ju fein, "boch Marie ift eben Marie", bentt fie.

Braulein Dauber bat ibr Jimmer aufgefucht. Durch bas weit geoffnete Femter bringt Blumenbuft; bie blenbend weißen Gardinen icaufeln fich leife im Luftjug bin und ber. Die Unterlehrerin bewohnt biefen Raum feit brei Jahren, umb er ift ihr unaussprechlich teuer geworben. bunbert. - taufenbmal bat fie auf fenem Sofa gesessen: ber König, welcher bemielben gegen-über an ber Wand bangt, scheint ihr wie ein alter Befammter gugumiden, biefes Simmer war ibr ein Afol, ein Rubebafen und balb, in wenigen Bochen, wird fie es verlaffen!

Alles aufgeben, alles verlieren - ihretwegen," murmelt fie. "Ich fann es nicht! — ich fann es nicht! Und muß ich doch weichen, bann - beim Dimmel, bann foll fie ben Tag bereuen, an welchem fie meinen Weg gefreust

Ploblich Ichtudist fie laut auf und, auf ben nachften Stubl nieberfinfend, lagt fie ihren Tranen freien Bauf. Doch nicht lange. Sie barf feine Beit verlieren, fie muß nachbenten, überlegen und ben Plan gur Reife bringen, ber ibr bis babin nur unbestimmt vorichwebte. Die Baffe, momit fie bie Feindin treifen und fomit augleich ihre eigene Stellung fichern will, ift in ihren Sanben. Allmablid erbellt fich ihre Miene: fie giebt ein abgeschabtes Rotigbuch berpor und entnimmt bemfelben ein jufammen-gefaltetes Bapier. Die Finger, bie lepteres effnen, gittern por boohafter, rachfüchtiger Bo. nieriedigung.

"Meine Richte, Coralie Bane!" fagt fie bobich auflachenb. "Gine geeignete Gefährtin und gieherin unfculbiger Rinber. Ins Ballas-baus th ein poffenbes Deim fein für Tochter aus

anftanbigen Familien, wenn Coralie Bane bie Untertat in ben Sanben bat, ba, ba, ba, ba, ba!" Fraulein Daubers Augen ruben gierig auf bem Bapier. Go ift abgegriffen, serfnittert und weift in ber oberen linten Ede in Golb und in Rot bie Buchftaben R. b. R. auf. ,Mein fubes berg!" lieft bie Unterlebrerin

halblaut "Werbalb baft bu mich ben gangen Menb warten laffen? Du wuhteit boch, mit welcher Cehnfucht ich flach bir ausspähte und wie bitter enttinischt ich über bein Ausbleiben fein murbe Bft es bas pergamentfarbige, fptonierende Fraulein Panber, welches

Der Reft bes Briefes fehlt; Die Beferin legt bas Bavier forgfam wieber in bie alten Halten und ftedt es bann ein. "Das pergamentfarbige spionierenbe Franlein Dauber bat bereits mehr audipioniect, ale fie es abnen! Wenn biefes gemeine Gefconi, bas Friulein Marsmann an meine Stelle jegen will, mußte, in melde banbe bas bon ihr forglos meggeworfene Brieffragment gefallen ife!"

Gie tritt jum Genfter und ichaut binaus auf bie fmaragbarune Rafenflache, welche fich por bemfelben ausbreitet. Beiter im hintergrunde erhebt fich ein fleiner Springbrunnen, von blügenben Rosenbaummen eingefagt. Alles babet im Connenicheine, alles atmet Leben und Blud. Fraulein Dauber ift jeboch in biefem Mugenblide blind, ibr berg ift vollftanbig unempfänglich

für bie Schönheit und ben Frieben ber Ratur. "Gebuld!" murmelt Jie. "Rein Baum fallt auf ben erften Streich."

Sie folgt Coralie wie ein Schatten; Wenb für Abend burchftreift fie ben Barf; balbe Rachte lint fie an ihrem Genfter, von welchem aus fie ben Weg überieben fann, ber an jenem Teile ber Anlagen führt, wo fie Coraffe einft in Rarl Strabans Gefeilichaft antrai. Doch eine Bodie folgt ber anberen und noch immer bleibt ibre Mage untruchtbar. Coralie empfangt feine Briefe, fie ichleicht fich nicht beimlich aus bem banfe, lie int gar nichts, gar nichts, was auch nur im geringften berbachterregenb mare, ja, es fceint logar, als gelänge es the von Tag su Tag beifer, fich ben neuen Berbaliniffen angupaffen. Fraufein Marsmann fangt an, fie mit weniger un-

freundlichen Augen gu betrachten, und ift ftolg auf ihre bubidie, talentvolle Richte. Und Corafies Blid ift To offen und ibr Lächeln fo fonnig. Fraulein Dauber fann fich ber Erfenntnis nicht verfchlieften, bon bas Meufiere bes jungen Mabchens teineswegs ben Stempel bes Schulbbe-wullteins tract Wiber ihren Bil en brangt fich ihr Smeifel an ber Bichtigfeit ihrer Theorie auf. Aber ber Brief? In er nicht ein unwiberleg-licher Beweis? Bielleicht, nein ficher wird Coralie bie jest vielleicht abgebrochenen Begiebungen gu bem Schauspieler wieber antnibjen, fobalb fie nicht mehr fo ausschlieflich burch bie Pflege ihrer Mutter in Anjoruch genommen wirb. Die Kriffe ift swar gindlich überwunden,

aber bie Rrafte wollen fich noch immer nicht wieber einstellen, nur febr felten bat fie noch einen hellen Moment, in welchem fie ihre Tochter erfennt: fonit halt fie biefe balb für ihre eigene verftorbene Mutter, bald für eine Greundin ober Befannte aus früheren Beiten. Mir in einem Buntte bleibt fie fich gleich; in ihrem eigenfinnigen Berlangen, bag Coralie und niemand anbers als Coralic fie pflegen foll. Go fommt es benn, baf Coralie von ber Teilnahme an ben Unterrichtoftunden bispenfiert wird. Ununterbrochen weilt fie jest im Rranfengimmer; felbit Ronftange Friedberg fieht fie mur felten unb bann nur auf Minuten. Ronftange ift erft untröftlich über bie Tren-

nung von ihrer Freundin; fie bittet und fleht um die Erlaubnis, Coralie bei ber Bflege ihrer Mutter unterfrugen ju burfen, boch enblich ergibt fie fich in bas Unvermeibliche Die teilnehmenben Briefchen, womit fie Coralie bis babin hombardierte, werben feltener und bieiben folließfich gang aus. Allem Anicheine nach ift bas Thermometer ihrer Freundichaft plopfich auf einige Grab unter Rull gefunten.

3hre Mitichulerinnen beobachten benGeiüblawechsel mit vielem Intereffe und mehrere von ihnen machen ben Berfuch, ben vafant geworbenen Blat im Bergen ber reichen Erbin mit Beichlag gu belegen. Doch Konftange weift fie rubig, aber enticieben gurlid. Gie gieht es vor, wieber wie früher einfam ihren Weg ju geben; augenicheinlich genfigt fie lich bollftanbig.

"Ronftange bat mehr Menichenfenntnis, als man ihr gutrauen folite," beuft Graulein Maremann befriedigt. "Die felbftfüchtig berechneten Freundichaftebegeugungen ber Mabden laffen fie falt. Wie ftolg wirb Plorentine auf ihre Tochter fein! 3ch wollte, fie fame balb. Mertwurdig, bas meine Ungebulb um fo größer wirb, le naber ber Beitpunft beranrudt, wo ich fie erwarten

Und fo gleiten bie Tage und Bochen porbei. Der Monat Juli bat Abichieb genommen und bereits find bie bevorftebenben Derbftferien bas Lieblingsthema ber Unterhalnung unter ben 26g. lingen bom Balla8-Dauje. Mich bie Lebrerinnen freuen fich bei bem Gebanten, wenigitens für einige Bochen bie Amtomiene ablegen and gang fie felbft fein au burfen. Rur Fraulein Tauber macht feine Ausnahme. Mit einer Beharrlichfeit, einer befferen Sache wurdig, bat fie beobachtet und gelaufcht und unterfucht, und ihren gangen Scharffinn aufgeboten, umCoralie auf verbotenen Begen su ertappen. Trop aller Entraufchung balt fie noch immer frampibajt feft an ber Sofiming, enblich both gum Biele gu fommen. "Roch vierundswanzig Stunben! Benn auch

biefe porbei find, ohne bag ich bas Webeimnis entbedt babe, fo ift alles verloren", murmelte Fri. Dauber am vorletten Tage bes Gemeftere "Und micht eine einzige Antwort auf all' meine Inferate! Bobin fann ich mich wenden? Deimatlos - und bas ihremegen, biefer erbarmlichen beuch-Ierin wegen,

Der fummervolle Ausbrud, welcher foeben noch auf Fraulein Danters Bugen lagert, berfcminbet; ihr Muge blist auf in Sas und But. Coralie Bane triumphiert und fie nein, noch ift nicht aller Tage Abend," benft fie mit rachfüchtigem Ingrimm. "Der Briel - Fritelein Maremann foll ihn feben. Bielleicht wird fie fich weigern, an bie Schuld ber Richte gu glauben - Ramen find ja in bem Schreiben nicht genannt -, aber fie wirb both wenigstens aweifeln, fie wird ber icheinbeiligen Betrügerin in ber Kolge mißtrauen und, wer weiß, fie bielleicht bei ber nächlten Gelegenheit ertappen."

(Bortfebung folgt.)

Bein ! 1 2! ritors BH St 16. D Banuo Toma meifte 3 Röi Uht e Bunfo Connt

Etabt

rins 1 bie T

erbrac

entral beläuf

sugrific Marie Marie Marie Mon b Jeln-Mellun Soteli

beteili

Beijer

Willer

Marto

.

twählt.

Bifdb

fing 4

ritual

SHE

in Br metric) Mr be Mot if benen fenner Edub france mag l

Wein, Wein, Mende Unerde Unerd Gardeli Saneli gegen. Binfe

mir ol

Welcher Taron ftanbien und : Abenb eratung . Nach Beimat Leiter fat für

917

er bon a Setie, erbildier ien Ortbie Weparifden hinride bie Geing ber Wücken Rücken Riederrica und e Armee Rarturer 1 Beugen age bom urch ben s Tobes-

Dezember "Chau-on Dalnh Berft von b befindener unb sung find eseichnetz

indo et-

exiter RL

Baterlanby

ugs.

anbesamisgelaufenen inegen 344 elich. Che-14 im Bor-Die Bahl 30 im Bor

offmung ber ngerichteten 7. Januar, nen Aufforcleaning Tinb en Berfonen en und Telln 2700 ERT. ommen cin-60 Bfg. In 1 nach Maß-Higere Breis THE OWNER WHEN PERSON

cuntuis, als

inlein Wardberechneten ben la fen fie sixb, le naher fie erwaxten odien vorbei dan nommen bitlerien bas tter ben Bog-Lehrerinnen enightens für en and gang

ulein Danber Beharrlichteit.

fie beobachtet thren gangen ouf verbotenen Entranfoung an ber Doile nmen. 1! Wenn mich as Webeimnis murmelte Fri. meiters. "Unb II' meine 3nm? Deimatios

mlitten Deutsvelcher foeben n lagert, berdas und But, enb," benft fie Brief — Grau-Bielleicht wird ber Richte gut bem Editeiben och wenigstens ten Betrügerin wer weiß, sie beit extappen."

eftanben merben. Beber, ber fich an ber taffenibeifung beteiligt, muß jugunften ber on ber ibm guftebenben mochentlichen Aurtofeine und Gettmengen Bergicht leiften, Die Ber-belbung ber Speifen erfolgt in ben Raumen bes Sotels Reifenbach, wo biefelben toglich von 11% heb 114 Uhr abgeholt werden tonnen. Gegen einen Preikaufschlag von 10 Big. ift es jedoch auch erfandt, an reinlich gebedtem Tische au Ort und Stelle bie Mablgeit einzunehmen. Es wird bie Juficherung gegeben, baft die Speifen in mög-ticht guter Qualität bergestellt werben und bag feber befriedigt fein wird. An die Bewohner ber Stadt ergebt die Aufforderung, sich sahlreich zu beteiligen, denn je größer die Anzahl der Teilnehmer für, umso lebendiabiger ift die Kilche, umso beiser fann sie im Dienste der Allgemeindeit mirfen, Riemand lasse sich in dieser ernsten Zeit ein ist eine Kilchen Geit ein die Kilchen Geit ein die Kilchen Beit ernsten geit aus falfchem Ebrgefühl von ber Teilnahme abidreden, benn bie Maffenipeifung ift ein Mittel um Durchbalten Bir wollen unferen unverfotnlichen Gegnern zeigen, bag bas beutiche Bolt fest binter Raffer und beer fieht und eber alleb ettragen will, als ben Raden unter ibren Billen beugen.

Hir die erfte Boche ift folgender Speisesettel borgeseben: Sountag: Dammessteisch mit Kartofieln nub Gemüse. Montag: Dackbraten mit Kartofieln und Gemüse. Dienstag: Eintopigericht (Kartofieln und Gemüse in Heischbrübe welocht). Mittwoch: Bleischstofieln mit Kartofieln und Gemüse. Tonnerstag: Eintopfgericht (Kartofieln und Gemüse in Meischbrübe gesocht). Kreischstein und Gemüse in Meischbrübe gesocht). Kreisch toffeln und Gemufe in Fleischbrübe gefocht). Prei-tag: Bifch mit Aartoffeln und Senfige. Samstag: Eintovigericht (Kurtoffeln und Gemufe mit Sam-

* Stephansbaufen, 4. 3an. Unfer Bfarrer, bodio. Berr Dr. Bilbelm Gifcbad. murbe jum Domfapitular in Limburg getoablt, - (Berr Tomfabitular Dr. Bilbelm Bildbach ift am 24, Mars 1867 ju Albehaufen geboren und murbe am 30. August 1890 junt Briefter geweiht. Raplan gu Ettville 1. Dit. 1890, Cubregens am bifchoft, Konvift gu Montobour 1, 3an. 1893, Ruplan an ber Liebfrauenfirme su Brantfurt und Religiondlehrer am Beffing Comnafium bafelbft 10. Rob. 1895, Spirimal bes Mutterhaufes ber Armen Dienstmägbe Befu Ubrifti gu Dernbach und Pfarrvifar bafelbft 1. Oft. 1899, bon ben Gefchaften bes Bfarrrifard entbunden 1, Mai 1900, Pfarroemailer su Stephanebaufen 1. Oft 1905, Bfarrer balelbft 16. Oft. 1905, jum Domfapitular gewählt im Banuar 1917.

Jobannisberg, 2. Jan. Bum Letter ber Domane Schloft Jobannisberg murbe bert Rent-meifter Saas ernannt.

Marienthal i. Abg., 3. Jan. Am Feste bl. 3 Könige, Samstag, ben 6. Januar, ist um 10 Ubr ein Amt für die Witglieder des Franzistoner-Diffionebereins.

g. Aulbausen, 3. Jan. Auf allgemeinen Bunsch sibrt die biesige Gemeindeschule ant Bonntag, den 7. Januar, im Saale des Herrn Betrn das Weihnachtstbeaterstück zum zweiten Male auf. Gintritt 50 und 25 Bfennig.

b. Borch, 3. 3an. In Die am Enbe ber Stadt liegenbe Rellerei bes Lorcher Mingervereind murbe ein Einbruch berübt. Der besto. bie Tater brongen burch eine hinterture ein. erbrachen an samtlichen Beinen bie Siegel und entnahmen Bein. Bie boch ber Schaben fich belduft wird bie Untersuchung ergeben.

p. St. Goarshaufen, 2. Jan. Mehr als in Friedenszeiten bat es manchen "Banberer" bum Rheintal binauf in bas weg- und fteglafe Eiland von Brath, Lyfershaufen umb Dahlbeim getrieben. Auf ber Suche nach bem Notivenbigften ar ben täglichen Unterhalt bat fo manchen bie Rot fene fammerlichen Wegeverhaltniffe feit ben Tagen des Krieges überwinden belien, von benen er swar ichon oft gebort, aber beren graufige Wirflichfeit er bis babin noch nicht femnen gelernt und am eigenen Leib, am eigenen Edubmert veripurt batte. Gleich binter Wellmich beginnt bie berüchtigte fiebenfurvige Dobenfrense. Reines Banberers Kriegsschuhwert ver-mag die Sindernisse des ichlammigen und sels-fteinigen Bergweges "ruhmreich" zu überwin-ben. Ja, bas ift die Sauptverkehröftraße, die

himmiffithet gu ben brei obengenannten Dorfern, bie feit bem friege trot ber unglanblichften Wegeverhaltniffe fo oft und gerne "befucht" werben, too auch Steuersahler gu Saufe finb, too auch Menichen wohnen, beren Bater, Manner, Gohne und Britder für ihre beimat lampfen echt beutsches Land, nur eine Stunde feitwarts von ber Sauptverlebesaber Deutschlands. Bielfach ift icon bie Frage aufgeworfen worben, ob nicht burch Buhilfenahme von Gefangenen die icon lange projeftierte Rheinhöbenftraffe Bellmich-Tochfenbaufen in Bau genommen werben fonnte. Die Rotwendigfeit biefer Strafe baben bereits lange vor bem Krieg ber Lanbesausichuft und Kommunallandtag anerfannt. Ware es nicht möglich, baß für biefes wirtschaftliche notwendige Bedürfnis die Gesangenen-Arbeits-frafte zu haben find? Abgesehen babon, baß ge-rabe unsere Geinde burch Berwendung beuticher Gefangener ibre vernachläffigten Wege- und Berfehreverbaltniffe zu beben fuchen, ift boch für bie Beit nach bem Kriege bamit ju rechnen, bag Finang- und Arbeitsverhaltniffe bie Ausführung bes Brojettes nicht gerabe in gunftiger Beife beeinfluffen. Dann mare, wer weiß auf wieviel Jahre hinaus, immer wieber ein wirticaftlicher und fultureller Auffcwung biefes naffauischen Sandteiles unmöglich und in bas Magen und in bie Entraftungen über die bilfeichreienben Wegeverbaltniffe mußten wohl noch Rinber und Rinbesfinber einftimmen.

Camb, 3. 3an. Bei ben Erfahmablen gut Gemeinbevertretung wurden gewählt in ber 1. Rlaffe bie herren Gaftwirt Bbilipp Miller unb Bamunternehmer Beter Deiber, in ber 2. Rlaffe berr Gaftwirt Jatob Doffmann und in ber 3. Maffe Berr Binger Jatob Schneiber.

Boben, 2. 3an. Bei ber Bargermeifterwahl wurde ber feitherige Bargermeifter, Dert Joief Beigen, einftimmig wiebergemablt.

Florebeim a. IR., 3. 3an herr Lebrer Breuer ift von bier nach Soffenheim verfeht

Sochft a. M., 3. 3an. Mm 6. Jamuar feiert Ronrad Abt mit feiner Chefrau Bentica bas Beft ber golbenen Socimeit.

cp. Frankfurt a. M., 3. Jan. Unfer Magi-ftrat hat ber Megierung in Wiesbaben einen Schulantrag unterbreitet, ber nicht nur für bas Gemilwefen Grantfurte, fonbern für bie gange Monarchie bon außerorbentlicher Bebeuting merben fann, Der Magiftrat bittet bie Regierung, bei bem Rultusminister beantragen ju wollen: 1. bag ber Magiftrat (Schulbevutation) ermuchtigt werbe, ab Oftern 1917 für Knaben eine llebergangeflaffe gu errichten, bie ale Biel baben foll: a) bas Wehr ber Lehrvensen ber entspre-denben Mittelichulfiaffen 2-9 jowie bas Bensum ber oberften Mittelfchulfiaffe und b) bas Bensum ber britten Klasse der Praparandenanstalten zu bewültigen; 2. daß den Schülern, die diese Ausbauflasse mit Ersolg besucht baben, die gleichen Berechtigungen wie den aus der odersten Klasse der Mittelschale abgehenden Schülern zugestanden werden und ihnen im besonderen das Recht erteilt wird ausgehenden merden und ihnen im besonderen das Recht erteilt wirb, gulammen mit ben aus ber oberften Rlaffe ber Mittelfdule abgebenben Schülern bie Einfabrig-Freiwilligen Bruffung an einer boberen Schule abzulegen. In ber Begrunbung wird gefagt, baß fich ber Mogistrat fcon feit Jahren mit ber Grage beichaftige, ob es fich nicht emp-feble, für foldte bervorragent begabte Bolfsidniter, bie entweber aus außeren Grunben ober mit Rudficht auf bas erft fpater erfolgenbe Bervortreten ibrer Begabung nicht bereits früher zu einer Mittel- ober höberen Schule Abergegangen find, eine ichnigelbfreie Uebergangeflaffe zu errichten, die es ihnen ermögliche, ben bisber verfäumten Unichluß an andere Schularten nachtruglich noch au erreichen.

Frantfurt a. Dt., 8. Jan. Die Firma Leofür bie hinterbliebenen 400 000 Mart überwiefen, bon benen bie Dalfte ber Stadt Franffurt, Die Dalfte bem Reg Begirt Ruffel gugute fommen foll, außerbem Gebeimrat Dr. Leo Gang noch 100 000 Mart, babon breipiertel ffir bie Stabt Franffurt, einviertel für ben Landfreis Sanau.

Limburg a. b. 2., 4. 3an Beren Amisgeriditorat Gerbarbus murbe ber Charafter als Geheimer Juftigrat verlieben.

Montabaur, 2. 3an. Die ehrw. Schwester Aba, geb. Belene Reipart, erhielt für ihre treuen Dienfte bos Canitats-Berbienftfreus vom Großbergog von Belfen überreicht.

Beinban

Mitteilung des Rheingauer Beinbannereins Ter Borftand bes Rheingauer Weinbaubereins beablichtigt, auch in biefem Jahre Tabaflauge und Schmierfeife für die Deu- und Cauermurn-befompfung für Mitglieder und Richtmitglieder su beschaffen. Diejenigen Gutebesitzer und Winger, welche fich an bem gemeinsamen Begare beteiligen wollen, werben hierburch gebeten, ihre Beftellung bis jum 15. Januar bei bem Borfibenben bes Bereins, herrn Ronigl Defonomie-Nat Ott in Rubesheim, eingureichen. Gur bie einmalige Besprigung find für 1/4 ha - ein preubischer Morgen ungefähr 600 Liter Spripbrithe notwendig, ju beren herstellung man 702 Kilogramm Taballauge und 13e Kilogramm Schmierfeife bebarf.

Shilling. Obst- und Beinbauinfpetter ber Laubwirtschaftstammer.

Aus Wiesbaden

Baterlandifder Silfebienft

Aufforderung bes Ariegsamts (im Begirf bes Oberkommandos bes 18. Armeeforps) zu freiw. Meldung gemäß in Abfab 2 bes Gesebes über ben vaterländischen Silfsbienst.

hilfsbienftpflichtige werben gefucht gur Berwendung im besetzten feinblichen Gebiet, unb

Bur Schreiber- und Botenbienft bei militariichen Rommando- und Bermaltungsbehör-

gur Beauffichtigung fremdländischer Arbeiter, pur Beichaftigung in militarifden Birifdeftebetrieben jeber Art, in Golbatenheimen und Lagaretten.

Es wird sunachft ein borlaufiger Arbeitobertrag mit i 4tagiger Runbigung abgefchloffen. Die billebienftpflichtigen erhalten:

Freie Berpflegung und Unterfunft, freie Gifenbahnfahrt jum Bestimmungsort unb surild.

freie Benugung ber Felbpoft, freie argeliche und Lagarettbehandlung, militärifche Beffeibungs- und Ausruftungs-ftude, falls bie Art ber Beichaftigung es notig erfcbeinen lagt.

Die Bobe bes Lobnes ober Gebalts wird nach Arbeitsart und bauer sowie nach ber Leiftung festgefest; eine austommliche Bezahlung wirb sugelichert

Im Fall bes Bebürfnisses werben außerbem Bulagen gewährt für in ber Beimat zu ber-sorgenbe Familienangehörige.

Die Berforgung Silfsbienftbflichtiger, Die eine Rriegebienftbeichabigung erleiben, und ihrer Sinterbliebenen wirb noch befonbers geregelt.

Die auf Grund biefer Melbungen im Ciappenund Operationegebiet verwenbeten Silfebienftpflichtigen rechnen im allgemeinen jum beeres-gefolge und untersteben infoteit ben Rriegs-

Melbungen nimmt bie unterzeichnete Rriegsamteffelle bis 10. Januar 1917 entgegen.

Es find betzubringen: Bolizeilicher Andweis mit Shotographie, etwaige Militärpaviere, Beschärtigungsausweis ober Arbeitspapiere, ersorberlichensalls eine Bescheinigung ge-

maß & 9 Mbfas 1 bes Gefenes über ben balerlanbifden Silfebienft (abfebrichein. Angabe, wann ber Bemerber bie Beichaf. tigung antreten fann.

Lebensmittelverteilung

Gemäß ber Befanntmadung bes Magifrats in Gemäß der Bekanntmachung des Magistrats in unierer heutigen Ausgabe werden am Freitag und Samstag diese Woche 200 Eramm Schlachtviehsteitig in den Medgereien und 50 Eramm Sutier in den Kuttergeichalten verteilt. Der Breis der Butter ist mit 30 Bermig für je 50 Gramm erwas beher wie geswöhnlich, du es sich um Moslanddware handelt. Der Magistrat inacht wiederholt durant autwerklam, daß die seingesete Buchtenbernstage genau inwegebalten werden muß. Die Beschäftsbindoder genau inwegebalten werden muß. Die Beschäftsbindoder seine sich dei Jamiderdandlungen der Gesahr ans, daß sie von der weiteren Berendertreilung ansachtlosien werden. Abarleben von Werderentertreilung ansachtlosien werden. Abarleben von Barenverteilung ausgeschlotsen werden. Abgeseben von den sonieigen Gründen sollte die den Lieferanten schul-dige Rücksichtsnahme das Publikum davon abdalten, eine Absertigung außerhald der Reihenfolge zu ver-

Preistreibereien bet Gubigfeiten

Preistreibereien bei Eühigkeisen
Seit weitech zu Breifen gehandelt, die vielleicht unter dem Echichthunft von Angebot und Nachfrage, aber nicht unter dem Echichthunft von Angebot und Nachfrage, aber nicht unter dem Seitschaftpunk der Herbeiterfeiten geserchterung die der Gebald dereite seit längerem mit der Zucherungstielle für das Deutiche Stipiakeitemgewerde in Wahrendung Verdundellungen über die Heibigung von Kichtperisen und für Sulpanen eingeleitet. Die Berhandungen werden in rasch geldrichten, als es der der Heibigungen werden in rasch geldrichten, als es der der heildelingkeit der Maxen moglich ist. Anch ehe aber solche Preisdindung sefolgt, durfen die Preise im Suppgetien nicht ungemeilen erhöht werden. Wer Preise nimmt, die einen
übermähngen Gewinn geben, ist dielmehr auch seht
ichen straider; er würde jerner kinstig Juster nicht purhe
hageleichen erhalten. augemiefen erhalten.

Der Sanbelominifter gegen ben Roblenwucher Gegen ben Breiswucher im Roblenbanbel richtet sich eine besondere Berfitgung bes Sanbels-ministers an die Regierungsprafibenten. Die Er-bobung ber Brennstoffpreise will man zu einer Steigerung ber Sanbelspreife machen. Es be-ftebe, fagt ber Minifter, bie Wefalte, baf befonbers ber Blap- und Meinhandel unter ber Behauptung weiter ftart gestiegener eigener Unfoften zu einer Breiserhöbung ichreitet, bie ju ber ber Robieninduftrie in teinem angemelfenen Berhaltnis stebe. Tie Erhöhung bes Erzengerpreises um eine Mark für die Tonne bedingt nur einen Aufschag von 5 Bfg. für den Zentner. Größere Breistleigerungen follen besthalb im Intereife ber Berbraucher forgfältig tauf ibre fachliche Berechtigung nachgepruft werben. Die Breisprufungs-

tellen find unversliglich mit Rachbrud auf blefe Aufgabe hingewiesen worden. Es sollen auch frühere Breisfteigerungen nachgeprüft und lieber. tretung unnachlichtlich geahnbet werben.

Mufruf!

Un bie mannliche Jugend Wiesbabens richtet fich ber folgende Anfruf, um beffen Beroffentlichung wir gebeten werben: Jeht, wo feber, ber arbeiten fann, fich für ben vaterländischen bills-bienft melbet, ift es wohl an ber Beit, bie mannliche Jugend bis jum 17. Lebensfahr aufzuforbern, ichon jeht baran gu benten, bag auch fie bem Baterland ihre Krafte weiben muß. Belde Borteile und Annehmlichkeiten ben jungen Teutden ermachfen, wenn fie zeitig genug ibren Körper bei ben llebungen ber militärischen Borbereitung ftablen, zeigen fo manche Briefe bon früheren Jungmannen, von denen mir einer hier im Wortlaut anzeführt fei. Der Schreiber des Briefes sogt: "Der Jungmannschaft verdanle ich die seht sehr viel. Sage Ihnen diermit nochmals vielen Dank für die mir erteilte Ausbildung. Teilen Sie nun ben Jungmannen mit, daß lie bie 2 Stunden in der Woche tüchtig ausnühen follen. Die zwei Tage fann man boch wirflich entbehren, wenn man bebenft, welchen großen Ruben man baraus sieht. Bei und beist es vor jedem Antritt: "Wer war bei der Jungmann-schaft?" Wir bekamen den ersten Ausgang und fomien beim Arerzieren zuseben, während bie Richtsungmannen gebrillt und auf bem Kasernenbof berumgejagt wurden . . . "Alfo, Jungbeutschland, gebe bin, melbe bich entweber fcpriftiich bireft bei ber Leitung ber militarischen Borbereitung — bu wirft dann einer Kombagnie überwielen - ober bei einem ber vier Kompagniefommanbanten, beren Abreife bei gutem Billen leicht burch jesige Imnamannen zu erfahren ift. Mitzubringen ware nur bester Wille, feste Ausbauer, ein gut Teil Baterlamboliebe, eine grohere Dofis Geborfamfeits- und Unterordnungspermogen und bie bringenb erforberliche Orbmmgs- und Bunfrlichfeiteliebe.

Bolfoidulreformen

Die in ber Berfammlung bes Augustimebereines vom 22, Rovember eingesette Kommiston, bestehend aus ben herren Rebatteur Seminar-Direttor a. D. Tr. Doeber (Röln), Geb.-Mat Mary nd), Reftor Rheinlänber (Dagen i. Weftf.) und Professor Bilbermann (Redlingbaufen) bat folgenbe Leitfage für bie Fortentwidelung Des Schulwefens einbellig beichloffen:

1. Eine ben Aufgaben bes beutschen Bolfes entiprechende Fortentividelung und Bervolltommmmg unferes gegenwartigen Schufwefens ift eine bringenbe Rotwendigfeit. Ale Biel bes gefamten Schulunterrichts ift gut erftreben bie Erziehung tilchtiger Staatsbiltrger auf religios-fitt. licher Grunblage. Die unter bem Schlagworte "Einbeitefdule" von ber Sogialbemofratie aufgestellten, jumteil auch bom Dentichen Lebrerverein vertretenen Forberungen, ind-

Sparjamkeit

Bon Danna Terlaft.

(Rachbrud perboten.) Bein, so was ift wir boch noch nie vorgesommen . . . " Bein, so mas ist mir boch noch nie vorgehommen ..."

Es wer nicht bos erste Mal, das die überschünmende Arine Frau Allessor wit irgend etwas gans Unerhörtem zu Erosmama kam, um ihrem Aerger oder herr Untruktung in ihrer lebbaiten Art Quit zu machen. Adcheind lich die alte Frau ihre Fläckerbeit in den Schos sinken und sah der stüngeren envertungsvoll entsegen. "Und des wäre?"

"Ach, Erosisten; du weißt doch, daß ich wir eine Buse santen wollte.

"Ich bente, bas haft bit mich getan."

"Bohl, aber das war eine elegante Bluse für Seuntags ober dei Gelegenheit zu tragen. Ich wollte nat aber auch ein prastisches warmes Stüff erstehen; dass much einen Bezugsichein haben — zu der Selbenen war das nicht nötig, weil zie die Preisgremse überschrift — und um den Bezugsichein mußte ich zum Rathenes. Kann bense die, da ziet eine Reibe Donnen betrendert wied von aben die umen Gellen Dumen, betrachten mich von oben bis umen, fiellen ingallitorische Fragen betreffs neiner Gorberobe und erflären ichliehlich, ich batte tein Anrocht nut ein neues Reisbungsiftad, weil biejes be noch gut genug für

"Den jei."
"Bobei fie nicht so gang Unrecht hatten."
"Lod ift aber boch schliehlich meine Suche. Statt
beilen erlauben fich biese frembe Bersonen, mir Borten erlauben fich biese frembe Bersonen, mir Bor-

the extenden sich biefe fremde Berjonen, mie Sor-kantten zu inwien und auch noch Sparfamkeitser-mennigen zu geden. Halt die Worte?"
Die die hiebling, sogar austimmende. Da bu vor vielen hunderten in der gliddlichen Lage warft, die ein gubei Gehal zu ersteben, solliest die dunkfar und zu-frieden sein und dich freuen, dass du dich noch alltege-ent war warm lieben kannst."

aut mie warm fleiben fannit."
"Mich! fieb boch mur, biefe gefobte Blufe bat moch war emittene Mermel und man tragt jest eingeseber." for beunden Mobe, wenn für es sehr ihricht von bieser for beunden Mobe, wenn für jest, wo eine Sparfambeit unt ellen Gebieren besonbere in Stoffen so sehr winden ib, unnstige und stoffverschlingende Meubrungen einfahrt. Ich weite, Friu wird isch keine Gelanden über die Konstruction beiner Armbesteitung

D! aber er bemerkt es mit allerböchstem Ris-fallen, wenn ich nicht gut andsehe. Und ich werbe biesen Augsteilenden Damen boch noch ein Schnippeden schlagen. Ich habe noch das wenig getragene Swimmer-lleid, dessen fahle Farbe mir so unwerteilhaft war. 3ch laffe es in einem warmen Ton auffarben und habe meinen Brozes gewonnen. Sogar Reft wird von ben lleberreften noch ein Schuffeiben erhalten."

"Run, bann handelft du ja gans in der Jutention aller Berordnungen, die eine weise Sparsamfeit und Bernextung aller Refie verlangen. Aber was hat Refi

"Man hat mir erflärt, daß ich das abgetragene Kleib bringen und gegebenenlakt für arme Kinder dert laffen mille, wenn ich die Erlaubnis zum Kauf eines neuen heben wolle."

Run, bas ift ein gans habicher Gebante. Barum willft bu es nicht run?"
Die funge Fran lachte. Die junge Fran lachte. "Beil bas alte boch noch ju gut gum Berichenten ift; ich fabe fie aber auch

mal gern in etusos Weuem."
Run lächelte auch Großmama. "Gieb boch, was für feine Ropte unfere Stadt- und Staatsodter find! Doer follte ba eine Auge Frau mitberaten haben? Gin Schaben ware es ju gicht; benn in ben Dingen bes Williags find die gescheiteften Manner oft weltiremb, und eine erfahrene Hausfrau fann in ben Birtichaftsfragen, bie ber Krieg in ben Borbergrund grichoben

hat, mehr raten als ein balbes Dupend Gelehrter." "Und boch wird man mit biefen Butter-, Buder-und Meischbarten so geplagt, bag man ben halben Tag beruntennen muß, um sein täglicheb Brot zu er-

"Danke Gott, bag bir's gelingt; bag durch bie fach-liche Regelung ber Lebensmittelfrage, trop aller Schwie-rigkeiten, bie lich ihr entgegenvellen, ber Aushungerungsplan unierer Beinbe boch guichenben wird. Benn wir auch in Mandem Entjagung üben muffen, baben wir boch immer noch genug zu einer auskömmlichen Er-nährung und tounen mit ein wenig Geichist unjeren Lieben noch eine mit klunachalten Sprijen wohlbeietze

"Das fönnte man, gewiß! Benn ber Lebensmittel-wucher nur nicht jedes Teil fo unenblich bertruerte . . " Wertell, bas wird einmal in ben Annalen ber Wefchichte eine traurige Rolle fvielen, tie Schibigung bes Benbes burch bie inneren Feinde. Aber Teuerum ist micht immer Wucher. Du mußt auch bedenken, das

bie lioben Breife vielfach burch bie fehlenben Arbeitsfrafte, burch fehlendes Jugviel, durch die hochge-fliegemen Lahne, die koftspieligere Beföstigung des Ar-beiterpersonals auf dem Lande verursacht find Bielleicht auch burch verfehlte Dagnahmen. Aber bas

leicht auch durch versehlte Mahnahnern. Aber das andert nichts daran, das die Junahnern. Aber das dubert nichts daran, das die Junahne nun einmal so sind und getragen werden müssen.

"Das kunnst du gut sagen, die du nur für dich zu sorgen dast. Aber ich nit meinem großen Dausdalt. "Und beiner Augend, deiner Anduslungstähigkeit, deiner Elastistätt. Siede, Kind, dier dade ich die ein Dubend vernämitige seitgemäße Kesente derandgesschrieden, in denen Rährgebalt mit Wohlgeschmaft vereint sind und die doch einkach und leicht deranstellen sind. Seldst vernämitige Frauenblätter winnneln sonst von Resenten, die an die Berichwendungsverente der seligen Tavidis erinnern. Eparen und Halernen. Da müst ihr Jungen einfrauentugend — und Zulernen. Da müst ihr Jungen einfr an und Halernen selis halten, die wir die Wässe inoch mit delaside und Tonerde "bankten", weil die Seite so var ist: da und Tonerbe "beuften", weil bie Seife fo rar ift; ba mußt ibr olte Derftellungoweilen nachahmen. von zwei Biund geichälten Riffen, die ich am derb er-wärmte und serfleinerte, habe ich aus der Obstpresse eine gute Sbertaffe Dels erhalten. Rechne dir aus, wieviel deine für Weihnachten bestimmte Gartenernte ausgabe: Das beste Del ergeben die Bucheckern; balte bie Kinder an, banach zu suchen, wie auch woch bie Eicheln, die gedörrt und gemadien zum vorzüglichen Eichelsaffer werden. Auf den Reichtum des Waldes, auf jeine Schabe an Bilgen, Berren, Prachten, an Bilattern zu Tee, an Meifig und Bolg habe ich ja icon öfters aufmertiam gemacht: auch jest werdet ihr es mir banken wenn ihr meinem Rat folgt. Weiser allt es, mit Borurteilen zu brechen, Gelehrte und Tierfreunde haben ichon oft auf die Borzüge bes Robfleisches als menichliches Nahrungs- und Genufi anfmerfinn gemacht - o nich ba giebt bu ein Mani-chen? Rie in beinem Leben tonntelt bie bich begu entichlieften? ... Mein, bann lag mich gefteben, bas bes Lenbenftild, bas ibr am lenten Sonntag bei mir aftet und fo foftlich fanbet, bam Bierd ftammte, ebenfo we bas Wett, in bem bie Rartoffel gebraten waren. Und die Burft, die ihr euch durch meine alte Tring beforgen ließet, war ausgerechnet Rofmurft. Run, ein-gegangen? Adst Tage babe ich gewartet, ebe ich euch embectte, baf bie alte Großmutter end überliftet bat! Die batte ich mich gieft sum Umwalt bes Pferbelleifchen

geman, soein es nicht is ilderaus iseint ware, das noch jest in der Zeit der wirtschaftlicken Knapheit des Borurteil gegen das Meisch eines der ebeschen Tiere besteht, während niemand dem Schwein eine Abneigung entgegendringt. So gilt es mit manchem Borurteil aufsurdumen und umzulernen. Auch das ungerechte Borurteil gegen die Bolfsspeiseklichen unzi schweinden. Wenn das Interesse des Sanzen es nötig macht, werde ich eine ber ersten sein, die sich von der Gulaichkanone ihr tägliches Mal bolen löht. Und du gewis auch "

"Barum nicht, Großchen. Einstweisen wäre ich aber frob, wenn ich genägend Mich zum Frühfill batte. Burgeit gibt's bas mur fur bie Rinber."

"Dann erinnere bich, baß Safer ein umerfestiches Bollsnahrungsmittel ift, umb baß die Alten viel gefunder waren, die fräftige Morgenfuppen unliatt besauregenden aber nicht nährenden Bohnenfaffees

"Das hat Frip auch schon gefunden, als ich ihm auf deinen Rat eine Worgenfunde kochte. Rur mir selbst will es nicht recht munden."

"Du wirft bich ichon gewöhnen, wie wir uns an Bieles gewöhnt haben. Und wirft bich in die Berordnungen ichiden und dich nach zeitgemäßen Methoden ridten fernen, um bie Deinen mit ben gegebenen Mitteln gweifmößig zu ernöhren."
"Das will ich und nuch ich grach Denn Fris

ift fauf bas Strengste gegen alle Umgebungen ber Berordnungen, wie gegen bas Einfausen von Baren aus der Hinterband ober zu Bhantasiebreisen, woburch nur zum Schaben der Unbemittelten die Beeise in die Höhe getrieben bulleben."

"Recht hat bein Frip! Und es ift eine Schunde, baß so viele Wenichen in unseres Bolles schwerer Stunde mur an sich benken, an ihren Borteil und Gewinn. Gottlob find aber bie Meiften bereit, fich in geforderte Entbebrungen zu fügen, um es benen ba branfen in etwa gleich zu tun, um ihr Teil beiste tragen an bem boffentlich nicht fernen Giege ber beutiden Sache, Und an uns Arauen ift et, burch Birtichaftlicheit und Sparfamfeit, biefe gute Sache gu lordern und fich nicht au gremen, weine und Entbebe-liches verfürzt wird,"

"Das will ich, Großeben, wos mein Telf ante-langt, dem Derzen gerne. Wenn wir nur bald Bistoria rufen tönnen, wenn ich auch tein neues Wennand daur bewilligt besomme. Deutschland. Deutschland über alles!

besondere: Simultanisierung, Berweltlichung und Berfiaatlichung ber Bolfsichule, Berhot ber Bri-batichulen, reichsgesehliche Regelung bes Schulwefens, Gemeinschaftserziehung ber Gefchlechter werben abgelehnt.

2. Für bie Fortentwidelung bes Schulwefens werben folgende Mindeftforberungen aufgestellt:

1. Die Bolfsichule als die Grundlage bes gefamten Unterrichtswesens und als Bilbungs-anftalt für nabegu bie Gesamtheit bes Boltes ift in erfter Linie ju beben und ju forbern, insbesonbere burch Bereitstellung reichlicher reichlicher Mittel für die Einrichtung und Ausstattung ber Schulen: Bemeffung der Schülerzahl in den einzelnen Rlaffen in einer die individuelle Behandlung der Ainder gewährleistenden Weife; Errichtung besonberer Rlaifen für minberbegabte Rinber und weiteren Ausbau best tonfessionell gu gestaltenben Dilisichulwefens; fcharfere Musionberung ber fittlich gefährlichen Schüler; Befchaffung der erforberlichen Lehrmittel und Einfilhrung sweddienlicher Lernmittel für alle Unterrichtsfächer; Erweiterung ber Schulgefunbbeits-

pflege.

2. Die Lehrerbildung ist den Ansorderungen der Reuzelt entsprechend in ihren wissenschaftder neuzelt entsprechend in ihren wie entsprechend in der lichen Grundlagen gu erweitern und gu ver-

3. Die Lebrplane ber Bolfofchulen und ber höheren Schulen find fo einander anzupaffen, bag bie Bolfofchuler nach ber Berfehung aus ber in bie 5. Riaffe ohne Britfung und ohne Schwierigfeiten in die unterfte Raffe ber höberen Schulen übergeben fönnen. Simultane Borichulen find au berwerfen, lleberhaupt find bie Bordulen tunlichft eingufdranten. Bebe Bevorzugung ber eine Borfchule besuchenben Schuler ift gu beseitigen Bunfchens- und erftrebenswert ift es, bag jedes Kind die Bollsidule befucht.

4. Die Wittelfdulen find tonfestionell einzu-richten und auf die Boltsschule aufzubauen.

5, Die Fortbildungsschnlen mit Bflichtbesuch find allmählich auszubehnen auf die gesamte Jugend, soweit diese nicht höhere oder mittlere Schulen besucht, Ihr Lehrplan ift bem ber Bolfsdule anguvaffen. Sie find in boberem Dage gu Erziehungsichnien auszugestalten, um fo auch bie ergiebliche Aufgabe ber Bolfeichulen fortgufeben. Die religiofe Umerweifung ift als pflichtmäßiger Unterrichtsgegenstand in ben Lehrplan aufgu-

6. Das Berechtigungswesen ift neu zu regeln. Insbesonbere muß bie Berechtigung jum bin-

jabrig-freiwilligen Dienft auch auf Mittelfculen und Sadfichulen erworben werden tonnen,

Die Möglichfeit, fich bobere Bilbung gu berichaffen, muß fur begabte Rinber ber wirtichaftlich schwachen Bevölkerungsfreise erleichtert wer-ben, namentlich burch Bereitstellung möglicht reicher öffentlicher und privater Mittel, Einrichtung bon Freiftellen, Abftulung bes Schulgelbes nach ben Einkommeneberhaltriffen ber Eltern und bergleichen.

Theater, Kunft, Wiffenschaft

Ronigliche Schanfpiele

Brl. Bola Artot be Babilla gab geftern bie Carmen a. G. Wie immer muß man bei biefer Gangerin bon gewaltigen Stimmfeiftungen abfeben, benn baffir reicht ihre Stimme nicht aus, aber ebenfo ficher fann man bei biefer Minftlerin immer auf eine wohlburchbachte gewiffenhafte Leiftung rechnen. Go ift es bei ber "Carmen", affe bofen Leibenichaften biefes flatterhaften, jah im Born auf-braufenden Beibes, bas raubtierariig-fpielerische bes erften Aftes, bas liebeswarme und boch con mit bem Gebanten an einen anberen fpielende Beib, und ichlieflich ber unbefinierbare Charafter fim lehten Aft - alles bas wirb bon biefer Runftlerin in bollenbeter Beife geboten. Bielen mag die Auffaffung gelünftelt ericheinen und boch ift es nichts weiter als gerabe bas richtige Erfaffen biefes Damons, ber lachen und muten gu gleicher Beit fann, gerabe bas Sprunghafte, ber jabe unvermittelte Stimmungswechsel ist es, der Frl. Artot so vollen-bet gelingt. Die Stimme selbst ist in der Höhe nicht allaumächtig, doch versteht es die Sängerin durch glückliche Behandlung das Manko an Jülke auszugleichen. Die Mittellage und Liefe ist dagegen von einer füßen Barme und wirft befonbere icon. Im Gangen mar bie Leiftung

in ieder Besiehung anerkennenswert.
Derr Fabre als Ton José gab fich alle orbentliche Mübe und soweit die Rolle eben nicht unmögliche Unforderungen an Stimmaufwand und bochbramatifche Barftellung ftellte, murbe er ihr in jeber Begiebung gerecht. - Die librige bemabrte Befegung unter herrn Rothers febr lebenbiger Guhrung int ihr bestes jum Gelingen einer verbienstvollen Borftellung. Das volle haus fpenbete ungeregt burch bas Gebotene lebhaften

Cottesdienst-Ordnung

Stadt Bicsbaben 1. Sonntag nach Ericheinung bes herrn - 7. Januar. Pfarrfirde jum hl. Bonifatius.

Pfarrfirche jum hl. Bonifatius.

31. Meisen 6, 7. Mmt 8 Uhr (hl. Kommunion der Erstseumunikanten-Anaben). Kindergotiesdiemst (M. Meise mit Bredigt) 9 Uhr. Hochant mit Bredigt) 10 Uhr. Pochant mit Bredigt) 10 Uhr. Beche hl. Meise Albends 6 Uhr Kriegsanducht. But den Tritten Orden ist nachm. 4.30 Uhr Berstammlung wit Bredigt und Andeckt im Dospiz zum hl. Geist. An den Wochentagen sind die hl. Kelsen um 6.30, 7.15, 7.40 und 9.30 Uhr; 7.40 Uhr ind Schulmeisen. Tienstag, Donnerstag und Samstag abends 6.15 Uhr ift Kriegsandacht. Beidrgelegenheir: Sonntagmorgen von 6 Uhr an. Samstagnachen. 3.30 dis 7 und nach 8 Uhr; an allen Wochentagen nach der Frühmeise; für Kriegsteilnehmer, verwundert und ber Frühmeife; für Rriegsteilnehmer, verwundetr und frante Solbaten gu jeber geminichten Beit.

Maria-Dilf-Pfarrtirde.

Bountag: pl. Messen um 6.30 und 8 Uhr (gemeinsamt hl. Kommunion des Mariendundes umd der Gestommenisantinnen). Rindergottesdieuft (hl. Meise mit Bredigt) inm 9 Uhr. Dockomt mit Bredigt um 10 Uhr. Nachmittags 2.15 Uhr Andackt sar bl. Temilie. Um 6 Uhr Nriegsondacht. An den Wochen-tagen sind die bl. Messen um 6.45, 7.45 (Schulmeise und 8.30 Uhr. Montag, Mittnoch und Freitag abends 8 Uhr Ariegsandacht. Beichtgelegenheit: Sonniagmor-gen von 6 Uhr an. Freitagabend nach 8 Uhr und Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr. Samstag 4 Uhr ift Solve.

Dreifgltigleite. Pfarrfirge.

G ilhr Frihmesse. 8 ilhr zweite hi. Messe (gemeinschaftlicke bl. Konnaumion bes Männerapolitolats
mit Ansprache). 9 ilhr Krindergotiesdienst (Amt). 10 ilhr Dochamt mit Predigt. Rachmittags 2.15 ilhr DerzJesu-Andack. 8 ilhr Kringsenback. An den Bochentagen sind die bl. Messen mit 6.30, 7.30 und 9 ilhr; Mitwood und Sunstag 7.30 ilhr Schulmesse. Rontag, Mittwood und Freitag abund 8 ilhr ik Kringsandacht. Beichtgelegenheit: Sonntag brüh von 6 ilhr an, Samstag 5—7 und nach 8 ilhr.

Aus dem Bereinsleben

R. F. D. Freitag bon 4-5 Uhr Bibliothef-ftunde. Borläusig ift mur jeden erften Freitag im Monat Bibliothefftunde.

Gt. Elifabethen Berein. Tonnerstag, 3.30 Uhr: Situmg.



"Kreuz-Pfennig" Marken and Briston, Karton upw.



Literarisches

"Bücheres ber deutschen Frau". Beginnsbet und berlegt von Seenwann u. Co. in Leipzig. Derausgegeben von Osfer A. D. Schmig. Band 1: Schweitersele von Billh Rath, 8.30 Mt. Band 2: Tie Frau und die Geschlichtet v. Warie v. Dunien, 2.40 Mt. Band 3: Bom Jodt sur Komantif. Ein Beitrag zum Berdegang der modernen Frau von Alexander Freiherr d. Gleichen-Außwurm, 2 Mt. Band 3: Bom deutschen Lebendiel v. Badine bepfins, 1.60 Mt. — Erwachen aus der ernflen, großen Gegenwart wellen diese Bächer zu Freunden werden für eine belle ichere Judunt. Lafür, das deis diesem Leid Seigen entsprieße, soll und wird Icher lich nit seiner ganzen Persönlichkeit einschen. Großes und Schweres fieht, kand wenn äußerlich der Freisde wiedergekehrt sit, devor, und nicht sam Aeinem Teile werden vom weibsichen Geschiecht — don der Jugend die ins hobe Alter — Aufgaben den ungenhater Geöße und Schwere zu erfüllen sein." Die Bilder sind keine seichte Romankon. Denkenden, gebildeten charafterwerten Frauen können mir die Bucher warm empfehlen.

unseres hochw. Herrn Bischofs

zur Versendung ins Feld ist zu 5 Pfg. per Stück (bel größeren Bezügen billiger) im Verlag der "Rheinischen Volkszeitung" in Wiesbaden zu haben.

Amtliche Wafferstands-Nachrichten

Entre Bat

han to betre

bein feht Lond

Rried 175

Bolle

Berli

meb

ber

Sett.

getre

an, etgen flacke

unb

fens !

litter Site made ber Berbe

cimigs

mm 1

fiction fr. Municipality and fit

beade

ilberh

toembi

offen

bie 9

Deutfe

mittel

Erfab

baueri

bigen

toerbe Ichlim

garnic

rima

Elimite.

daidy t

bettöfr

fest i

febr Belt

ben ?

bed gr einzig ber (%

Mu

Rhein	Z. Jin.	4 Buz	Main Bursburg	3. 3ac	e Jan
Beldshut Rehl Magan	=	=	Lohr Ufchaffenburg Ofr, Steinheim	9.69	481
Manuheim Wang Blaing Binger	3.88 2.68 4.35	3,69 3,91	Prantfuri Rojtheim Reckar	2.48	4.85
Camb	-	-	29impfen		-

Lebensmittel = Derteilung.

Am Freitag und Cambtag biefer Boche werben verteilt: 200 Gramm Schlachtviehfleifc auf die Gleifdmarfen 1-8, 50 Gramm Untter auf gelb 1 und 2 ber gett-Bollfarten und ber Bett Teilfarten.

Auf Fett-Beschränkungstarten, gefennzeich-net durch zwei übergedruckte Farblinien, ge-langt feine Butter zur Ausgabe. Der Preis der Butter beträgt 30 Pfg. für je 50 Gramm.

Buchftabenfolge (für beibe Waren):

Freitag, vormittage 8-10 Uhr Freitag, vormittags 10-12 Uhr Freitag, nachmittage 2-4 Uhr A-D Freitag, nachmittage 4-6 Uhr J-L Camstag, vormittags 8-10 Uhr M-Q Camstag, vormittage 10-12 Uhr A-Z Camstag, nachmittags 3-5 Uhr

Die Geichäftsinhaber und bas Bublifum werben im Jutereffe einer ordnungsmäßigen Abwicklung der Berteilung dringend ersucht, die seitgeseite Buchftabenfolge genau einzuhalten. Sowohl die Mengereien als auch die Buttergeschäfte werden fünftig während der Berkaufszeit kontrolliert weden fluch einen fich bet Zuwiderhandlungen der Gefahr aus, daß fie von der Warenverteilung ausgeschioffen merben.

Biesbaden, den 8. Januar 1917. Der Magiftrat.

Saben noch geloft, folgenbe Damen und Berren;

Rachtrag

Carbach, Dr. Frant.

berger, B. E.

Rolmifder Stof".

botel".

meter

Deitelzweig, Frant.

Brau - Ronig, Derm., Frau.

Beimedy, Franz, Franz.

Munten, Buffav und Frau.

Buchmann, Dugo, Dotel "Goldner Brunnen".

Eron und Cohne, Inhaber Frbr. Scheffel -

Elvers & Meper — Elch, Allir., Fran — Silen-

Bill, Bubivig, Schreinermeifter, Familie, Dranfenftrage 58 - Fris, Rarl, Schreinermeifter.

Sohmann, Bilb., Gis- und Rohlenbandlung

Rummel, Rarl, Schreinermeifter - Rraft,

Mig. Stuttg. Beri.-Bef. - Ralle, Geb. Rat,

Mand, herm. Direftor bes Refibenatheater

Stein, Mug., Leftrer, Rapellenftrage 36 -

Dr. Wibel und Frau - Wift, Wilh., "Rhein-

Born, Emil, botelbefiper und Stabtverord-

Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Schabel, Abam — Speciner, Joh. und Fran — Stengel, Meinh. Mag.-Gefreiar.

Biesbaben, ben 31. Tezember 1916.

Malgen, Deinr., in Firma Ab. Dahms.

- b. hobenhaufen, Freiherr und Frau - han-fohn & Cie., Moripitrage 49 - hahn, Georg,

Lubwig, Baugefchaft - Meins, Gr. Beg.-Direftor

Lahnstein, Dr., Sanitätsrat, Frau.

Mobiliar-Berfteigerung.

Im Auftrage der Erben der ? Georg Fischer Bwe, versteigere ich am Freitag, den 5. Januar 1917, vormittags 91/2 Uhr beginnend in der

31 Seerobenftraße 31, 1. Stod

Nenjahrswunfd = Ablöfungskarten

3 vollft. nufb. Betten mit guten Roffaars matragen, 2 lad. Betten, eif. Bett, unfb. BBaidtommode mit Spiegelauffag, ungb. Rachtische, Rommoden, nufb. und lad. Rleiber: und Beißzengichränte, nufb. Buffet, Auszieh- und Serviertische, Stubie mit Leber- und Rohrsiben, Sofa und vier Seffel mit Plüscherug, Sofa, nußb. herren-Schreibilich, ungb. Bücherichrant, 2 nußb. Bertitows, acied. nuß. Tilch, Ripp., Blu-men- und undere Tische, Liegeftubl, Spiegel mit Trumeaux und and. Spiegel, Büchergeftell, Rahmafdine, Regulatoren, Brodhaus Convers. Lerikon, Teppiche, Linoleum, Gardinen, Portieren, Nipp- u. Gebrauchs-gegenstände, Glas, Porzellan, Liege- und Sipbadewannen, Baschmaschine, Wäsche-mangel, Waschbütten, Etsschrant, Lichen-Einrichtung, Ruchen- und Rochgeschirr und fonft. hausgeräte aller Art

Befichtigung am Berfteigerungstage por Beginn.

Wilhelm Helfrich,

name probe: Donnerstag in bet Aula bes Königl. Symnafiums. Damen 7, Berren 7.46 Uhr. Um vollgabliges Erfcheinen aller Mitfingenben mith bringenb grbeten.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

Das Büro der Städt. Bartenverwaltung befindet fich bom 6. Januar 1917 ab

Friedrichstraße

Rahlah-

folgende gebrauchte Mobilargegenstände als:

freiwillig meistbietend gegen Bargahlung.

Authonator and beetdigter Taxator

Schwalbacher Strage Rr. 28.

Cacilienverein Wiesbaden E. D.

Der Borftand.

Danksagung.

Pür die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Herrn

Heinrich Rufa

sprechen wir hierdurch unsern besten Dank aus. Besonders danken wir dem kathollschen Männerverein

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, L Januar 1917.



KURHAUS WIESBADEN

Freitag, den 5. Januar 1917, abends , Uhr, im grossen Saale:

II. Zyklus-Konze Leitung: Carl Schurlcht.

Solist: Adolf Busch (Violine). Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Strässer: Frühlingsbilder (row eraten Male) —
Brahms: Konzert für Vieline mit Orchester
inD-der. - Bacht Solo-Senaten -- Beethoven; Symphonie Nr. 2 in D-dur.

Eintrittspreise: 5,-, 4,-, 3,-, 2,50, 2,- Mk Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 4. Januar, nachmittags 4 llhr: Abonnements-Konsert des Scädtischen Kur-ordesfres. Betung: Derr Konzermeister Karl Tho-mann. 1. Admiral-Raeich (C. Friedemann). 2. Duber-täre zur Oder "Die Felsenwähle" (I. Meißiger). 3. Finale aus der Oder "Eurhanthe" (C. M. v. Weber). 4. Ukarienstänge, Walser (Jos. Strauß). 5. Audante (D. Strarteurs). 6. Dudertüre zur Oder "Rantha" (F. v. Flotows). 7. Fantasie aus der Oder "Tann-dinser" (B. Tesounes). 3. Abend 8 Uhr: Adonne-ments-Konsert des Scädt, Kurderheiterd. Leitung: Konments-Ronzert des Scadt Kurorcheiters Leitung: Ronzertmeister Karl Thomann. 1. Cuvertüre zur Ober "Bodoiste" (E. Cherubini). 2. Cinseitung und Walzer aus "Cin Karnevolsfeit" (E. Darimann). 3. Moagio aus der Sonate pathetique (E. v. Beethoven). 4. Feierilder Bug imm Münster aus der Ober "Bobengrin" (R. Wagner). S. Ouvertiere zur Over "Die Bauber-iläte" (B. A. Mosart). S. Lepter Frühlung (E. Grieg). 7. Fantasie aus der Over "Mignon" (A. Thomas).

felbftanbig, fofort gefucht.

Automobil-Bentrale Bicebaben, Bahnhofftrage 20.

Damen fonnen an einem fachmanntich geleiteten

Putz-Kursus

tellnehmen. Anmelbungen bis 15. Januar 1917. Jenny Matter, Wiesbaden

Lehranftolt für Damenpup .- Bleichftrage 11.

Hofrat Faber's bibert Beingtidule.

Wiesbaben, Abelbeibftr.71 Bon Gegta bis Gefunda eeteilt Ginffirigengeugnis,

Rleine Rlaffen, libivibueller Umerricht, gute Erfolge. Tägliche Mebeitefrunben unter Mufficht bon Jachiehrern. Schulanjang: 9. Januar 1917 Sprechftunben: 10-12 Uhr

Gernruf 4628. Broj. Dr. Schaejer. Unf. gutidament, feft., weth Seife Pfd. 1 Mk.

folange Borrat Philippobergitraße &3. pt. f

Sebr. Sareibmajaine gu haufen gefucht. Dff. Breis unter 30. 150 b. Geichafteltelle b, Big. Grigaten, Reft i. allen fehlen Schriftige an alle Rehorben ertrat m. gröntem Erfolg an: 28 fi ro Gullich,

Wiesbaden, Wirthfir. 3, I. Glänz. Dankidreiben z. geft. Einfichtt Anstanft in Richis- u. Unterftätzungs-jachen. Spreditunden: son 8-12% unb 3-8 Uhr. Somitags: von 10-1 Uhr.

Kaninchen-u. Hajenfelle

ju kaufen gejucht. Wiesbuben, Bieichftr. 11, 1 t.

21 itertimlide illuftr, Büder in, Solafiguren fauft 5. Bouffler, Amfintaler, Biestaben, Aboliftr. 7 II.

Königliche Schauspiele.

Biesbaden, Tonnerstag, 4. Januar, abends
6.30 Uhr: Die Zanderflöte. Oper in zwei Miten
von W. A. Mogart. Text von Emanuel Schikaneder.
Bergonen: Saraho: derr Edath — Tamino, ein
dapotischer Bring: derr Schüben — Edoccher: derr
de Garmo — Eefter Beiefter: Derr Spech — Poeiter
Briefter: derr Butidal — Erder Gehannichter: derr Schuh — Inseiter Gedarnischter: derr Schwidter: derr Königin der Nacht: Frl. Aredel als Gaft — Bamina,
ihre Tochter: fiel. Schmidt — Damen im Gesolge der Königin: Erste Frl. Edmidt — Damen im Gesolge der Königin: Erste Frl. Ungleeth: Zweite Frau Engelmann; Dritte Schöder-Kaminsch — Erster Anade:
Irl. Bommer — Inseiter Anade: Frl. Doepner —
Tritter Knade: Frl. Dans — Badageno: derr den
Schend — Badagena: Krau Pola — Monofoatod, ein
Modr: derr Daas, Rach dem ersten Mite 15 Minuten
Paufe. Ende etwa 9.30 Uhr.

Residenz-Theater

Biebbaben, Donnerstag, 4 Januar, abenbe 7 Uhr: Die Barjchaner Zitabelle. Ein Schanfpiel in fünf Aften von Gabryela Zapoista. Enbe 9.30 Ubr.



Thalia=Theater Mob. Lichtfplete Thalich nudm. 4-11: Grifft Berffibes. Das Blatt Papler, Deteftin in 4 Aften. Wenn die Bergangen

Enbe bringt intenfi in an Gradh nicht tote is lebes Homen

alio a ben fr bie fie